

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 281.

Dienstag den 30. November

1875.

Da es im Interesse unserer geehrten Auftraggeber liegen dürfte, daß das kaufende Publikum, es für die Weihnachtsgeschenke eine andere Wahl trifft, auf ihre Artikel aufmerksam gemacht ist, und damit wir andererseits im Stande sind, den speciellen Wünschen der Annoncirenden Rechnung zu tragen, bitten wir

die für die Weihnachtszeit bestimmten Inserat-Aufträge

so früh als möglich zugehen zu lassen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in einer Auflage von fast 6000 Exemplaren in unserer Stadt und deren Umgebung verbreitet und sind bei dem starken Leserkreis des Blattes **Inserate** darin von bester Wirkung und in jeder Beziehung die billigsten.
Die Expedition.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 4. December Abends 8 Uhr:

Dritte öffentliche Vorlesung
im grossen Saale des Curhauses.

Herr Prof. Dr. Bruno Meyer aus Carlsruhe.
Thema: „Ein Künstler-Sonderling“.

Eintritts-Preis: Reservirter Platz 2 Mark; nichtreservirter Platz 1 Mark 50 Pfg., Billets für Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten und Pensionate 1 Mark.

Abonnements-Preis für sämtliche Vorlesungen der Cur-Direction (noch acht): Reservirter Platz 12 Mark; nichtreservirter Platz 8 Mark.

Vormerkungen zu Plätzen nimmt die städtische Curcasse entgegen.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Waaren-Versteigerung im Fehr'schen Concurse.

Donnerstag den 2. December l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen die zur Concursmasse des **Philipp Fehr** gehörigen Waaren, welche bei der ersten Versteigerung keine Steigfahhaber gefunden haben, zum zweiten Male in dem **großen Saale des „Pariser Hofes“** zur Versteigerung.

Es sind dies: 2 Stücke Regenmanteltuch, verschiedene Stücke Popeline, eine große Parthie Seidenzeuge, mehrere Stücke Goldstoff, Lante und weiße Tarlatane u. s. w.

Bemerkt wird, daß jedem Letztgebot der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswert ertheilt wird.

Wiesbaden, den 28. November 1875.

Der Auctionator: **Dr. Brück.**

Frische

Gamander Schellfische

Besten heute ein bei **J. C. Keiper**, Kirchgasse 32. 4714
Schöne Rastanen per Bund 10 Pf. Webergasse 51. 4666

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 2. December, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden **Bleichstraße 13, 1 Stiege**, wegen Abreise nachfolgende Möbel gegen Baarzahlung versteigert: 2 Sopha's, 3 Tische, darunter 1 Nußbaumtisch mit 4 Einlagen, 2 nußbaumene Kommoden, 9 Stühle, 2 Lehnstühle, 3 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 1 Regulator, 1 Pult, 1 Copirpresse, div. Delbilder mit Goldrahmen, 1 Kleiderständer, 2 vollständige Betten, Weißzeug, einige Stück Leinen, Bettbezüge, Umschlagetücher, 1 Kuff, feines Porzellan, 2 große Blumenvasen, 1 elegantes Kaffeeservice, große Zimmerteppiche, sowie 2 Küchentische und Küchengeräthe.

Ferd. Müller, Auctionator.

502 **Frau Anna Hescher**, Nerostraße No. 11a, empfiehlt ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei**. Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

Bergeßt die armen Vöglein nicht!

Vorläufige Anzeige!

Dem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß wir, ausgerüstet mit 24 Pferden nebst 2 dreifürten Hirschen, zum Andreasmarkt hier eintreffen. — Unser Circus ist auf dem Louisenplatz, geschützt vor allem Unwetter, und halten wir uns bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
4376 Gebrüder Althof aus Düsseldorf.

Gewerbehalle. 125

Loose à 1 Mark empfiehlt im Interesse der Wiesbadener Industrie. M. Zurkuhl, Ellenboengasse 11; bendaf. alle anderen Loose.

Wolz-Lager

von J. Ph. Landsrath, untere Webergasse Nr. 9.

Englische Angora-Decken,

schwarz, roth, braun, gelb, grau, blau, orange, in verschiedenen Größen und in großer Auswahl. 4678

Zum goldenen Lamm, Metzgergasse.

Heute Dienstag Abends 7 Uhr:

CONCERT

von Romifer Schmidt mit Gesellschaft. 4716

Cigarren-Kistchen,

eine Partie leere, fortirt, auch zu Laubsäge-Arbeiten geeignet, zu verkaufen bei G. M. Rösch, Webergasse 44. 4711

Schöne Aepfel per Kumpf 40 Pfg. bei H. Schmidt, Bleichstraße 29. 4741

Nüsse per 100 Stck 11 Pfg. (4 kr.), per Cr. 9 Mark, zu haben Stiefstraße 3. 285

Polster-Möbel, als: Kanape's nebst Sessel, Stühlen, Chais-long und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt 4735 W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3.

Ein grosses, eingezäuntes Grundstück

im Nerothal, mit bequemer Einfahrt und großer Arbeitshütte, für Zimmerplatz, Steinhauerplatz oder sonstige gewerbliche Anlage geeignet, ist zu verpachten. Näh. b. Carl Jäger, Stiefstraße 3. 285

Wehrstraße 1 zu verkaufen 1 Besauger mit Wagenslauf von Reipp. 4687

Senf-Fabrik, Düsseldorf. Täglich frischer Senf

Schillerplatz 2a, Oth. (Thoreinfahrt). 4732

Schöne Kanarienvögel (Hahnen) und eine schlagende Amsel mit Käfig sind zu verkaufen Stringasse 35, Frontspitze. 4707

Gepolsterte Lehnstühle, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, zu verkaufen Marktplatz 3. 4734

Diesgraben la ein lthür Kleiderstrank billig zu verk. 4712

Decken und Röcke werden gekauft Bleichstraße 1. 4686

Ein schwarzer, langhaariger Welz, mit Silberfuchs besetzt, ist für 36 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 4737

Eine Fremde, welche nur elegante Costumes anfertigt, sowie in Confection das Beste leistet, ersucht die geehrten Damen um gefällige Aufträge. Offerten unter H. B. 33 in der Exp. erbeten. 4721

Eine perfekte Kochfrau empfiehlt sich im Zubereiten Diners und Soupers. Näh. Kirchgasse 31, 3. Et. l. Straßentheuren wird den Winter durch angen. N. Exp.

A. R. 36.

Brief A. K. 100 liegt am bewussten Ort. Ihren Besten spät erhalten.



In die Höh'!!

Dem Collegen Jacob Sturm zu seinem Geburtstag ein dreifach donnerdes Hoch von der Schloßstraße bis in die Bahnhofstraße. 4709 Mehrere Brüder: G. G. G. G. G.

Ein kleiner, schwarzer Budel, auf den Namen „Veda“ hat sich am Samstag Abend verlaufen. Gegen Belohnung geben „Beau-Site“.

Ein schwarzer Dachhund ist abhanden gekommen. Der Besitzer wird gebeten, denselben in Freiheit zu setzen.

Monatlichen werden angenommen. N. Michaelsberg 9a, Dachschäftigung. Näh. Adlerstraße 3.

Eine Monatfrau gesucht gegen 6 fl. per Monat. Solche wollen sich melden, welche mit 14tägiger Kündigung einlönnen, Rheinststraße 5, III. Etage.

Eine junge Frau, welche gut ausbessern und stopfen kann, außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Mühlgasse 13, 2 Et. l.

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches gut häuslich kann, wird für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Expedition.

Durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse suchen Stellen: Eine Küchenhaushälterin, ein Mädchen mit guten Zeugnissen als Weißschneiderin, sowie ein gutes Hausmädchen (Holländerin); daselbst werden gesucht: gute bürgerliche Köchin ins Rheingau, ein Hotelzimmermädchen, ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie tüchtige Land- und Küchenmädchen.

Ein solches Mädchen sucht zum 1. December Stelle, am liebsten als solches allein. Näh. Bahnhofstraße 6, Hinterhaus.

Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, gesucht bei A. Zeuner, große Burgstraße 8.

Stellensuchenden jedweder Branche durch den auf's Wärmste empfohlen werden.

Ein Mädchen für allein, mit guten Zeugnissen, welches lothen und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird in eine kleine Haushaltung auf gleich gesucht. Näheres Expedition.

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, wird in eine kleine Haushaltung nach Markt- gegen 100 fl. Lohn gesucht. Näheres Langgasse 25.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird von einer kinderlosen Herrschaft auf Weihnacht den Dienst gesucht Adelheidstraße 32.

Goldgasse 1 wird ein ordentliches Mädchen in eine kleine Haushaltung gesucht.

Ein Mädchen in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Langgasse 1, 2 Etiegen hoch.

Eine Frau, welche serviren und kochen kann, sowie das Waschen und Bügeln versteht, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Expedition.

Mädchen jeder Branche erhalten durch Frau Birk, Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11.

Ein braves Mädchen gesucht Friedrichstraße 32.

Eine gute, **bürgerliche Köchin** mit guten Zeugnissen sucht für gleich; gesucht werden brave **Mädchen**, welche **sochen** für **gleich** und **Weihnachten**, sowie eine perfecte Köchin nach **Eibersfeld**. Näheres durch das **Placirungs-Bureau von Frau Wintermeyer, Säfner-Str. 13.** 4740

Ein junger **Kellner** sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 4692

Ein gebilfter **Cassier** wird auf längere Zeit zu engagiren gesucht. Näheres im **Hotel International, Mühlgasse 3.** 4692

Ein junger **Kaufmann** sucht Beschäftigung. Briefe unter J. L. 25 4663

Die Exped. d. Bl. sucht eine **Sapfjung** von 15 bis 16 Jahren wird für gleich gesucht 4684

Ein Hotel ersten Ranges in Amsterdam wird ein **Zimmer-Geübter** mit Sprachkenntnissen gesucht. Näheres **Bleichstrasse 25** im 4. Stod. 4720

Ein **Schuhmachergeselle** gesucht **Saalgasse 5.** 4730

Ein **tüchtiger Küfer** sucht Beschäftigung in einer **Weinhandlung** oder **Brauerei**. Näheres **Römerberg 7.** 4701

2000 fl. auf gute **Nachhypothek** zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 4681

25000 Mark gegen gerichtliche Sicherheit **so gleich** oder **später auf Hypothek** (ohne **Kollater**) gesucht. Offerten aus J. J. 22 4659

1000 Thlr. werden von einem hiesigen **Meister** gegen gute **Zins-Verpfändung** zu leihen gesucht. **Selbstverleiher** wollen ihre **Adresse** unter M. 12 in der Exped. d. Bl. abgeben. 4697

1000 Thlr. sind Anfangs **Januar** gegen gerichtliche Sicherheit **auszuliehen**. Näheres **Exped.** 4660

Gesucht eine größere **Wohnung** (**Sonnenseite, Bel-Etage, Rhein- oder Adelsheidstrasse**). Offerten unter A. B. C. versiegelt an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 4658

Es wird ein **möblirtes Logis** von 3 **Zimmern** und **Küche** (**Sonnen- oder Bel-Etage**) gesucht. **Adressen** unter C. M. 9 besorgt die **Expedition** des **Blattes**. 4667

Zwei Damen (**Mutter** und **Tochter**) suchen zum **1. April** eine **Wohnung** von **2-3 Zimmern** nebst **Zubehör**, am liebsten im **dorberen Stadttheil**, zu **mäßigem Preise** zu **mieten**. Offerten unter A. B. C. beliebe man der **Expedition** abzugeben. 4704

Gesucht auf **1. Januar** in einem **belebten Stadttheile** eine **Wohnung** von **4 Zimmern** mit **Zubehör** oder auch ein **helles Logis** für ein **Bureau** sich **eignend**, **Parterre**, und die **Wohnung** von **3 Zimmern** u. s. w. im **oberen Stode**. **Gefällige Offerten** unter N. 42 bitte man nebst **Preisangabe** bei der **Exp.** **niederzuliegen**. 4668

Bleichstrasse 1 ist ein **kleines Logis** zu **vermieten**. 4668

Bleichstrasse 13 Bel-Etage, sind 3 **freundliche Zimmer** mit **Zubehör** wegen **Abreise** **sofort** oder **später** zu **vermieten**. 4693

Castellstrasse 8 ein **großes Zimmer** mit **Keller** auf **gleich** oder **1. Januar** zu **vermieten**. Näheres **Castellstrasse 6.** 4689

Reppheimerstrasse 44 ist eine **kleine Wohnung** auf **gleich** oder **1. Januar** zu **vermieten**. 4724

Frankenstrasse 3 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus **4 Zimmern** nebst **Zubehör**, auf **1. April** zu **vermieten**. 4675

Langgasse 12, vis-à-vis dem **alten Nonnenhof**, **2 St. h.**, **möblirtes Zimmer** **billig** zu **vermieten**. 4739

Langgasse 14 ein **freundl. Zimmer** auf **gleich** zu **verm.** 4518

Langgasse 14 ein **freundliches Mansardstübchen** zu **verm.** 4518

Langgasse 3, **Hinterhaus**, ist ein **freundliches Stübchen** mit **Zubehör** zu **vermieten**. 4728

Langgasse 16 ist eine **Dachkammer** zu **vermieten**. 4676

Römerberg 21 ist ein **Logis** **so gleich** oder auf **1. Januar** zu **vermieten**. 4753

Langgasse 10, Bel-Etage, sind **möbl. Zimmer** zu **verm.** 4701

Langgasse 45 ist im **Seitenbau** ein **Logis** auf **1. Januar** zu **vermieten**. Näheres im **3. Stod** **dieselbst**. 4788

Langgasse 24 ist die **Bel-Etage** von **5 Zimmern**, sowie ein **Dachlogis** zu **vermieten**. Näheres im **Hinterhaus**. 4717

Ein **schönes Dachstübchen** zu **vermieten** **Steingasse 35.** 4699

Zu **vermieten** ein **möblirtes Zimmer**. Näheres **Bahnhofstrasse 12**, **Seitenbau rechts.** 4677

Ein **möbl. Zimmer** zu **vermieten** **Direktgraben 1a**, **2. St.** 4727

Laden mit **Logis** zu **vermieten** bei **C. Langer**, **Michelsberg 7.** 4745

Ein **solider Herr** findet **Logis** **Helenenstrasse 20**, **2. Stod.** 4662

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die **traurige Nachricht**, daß **es Gott dem Allmächtigen gefallen hat**, unsere **innigstgeliebte Gattin und Mutter, Philippine Dorothea Sprenger**, nach **langem Leiden** heute **Nacht** zu **sich** zu **rufen**. Die **Beerdigung** findet **Dienstag** **Nachmittags** **3 Uhr** vom **Sterbehause**, **Emserstrasse 24**, aus **statt**. **Wiesbaden**, den **27. November 1875.**

4671 **Joh. Ph. Sprenger** und **Kinder.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die **traurige Mittheilung**, daß **heute Morgen** um **7 Uhr** unser **einziges, innigstgeliebtes Töchterchen, Auguste**, nach **schwerer Leiden** heute **Nacht** dem **Herrn** **entschlafen** ist. **Wiesbaden**, den **28. November 1875.**

Die **trauernden Eltern:**
Christian Krieger.
Eva Krieger, geb. Sonnet.
Die **Beerdigung** findet **Mittwoch** den **1. December** **Vormittags** **10 Uhr** vom **Sterbehause**, **Moritzstrasse 34**, aus **statt**. 4725

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die **traurige Mittheilung**, daß **es Gott dem Allmächtigen gefallen hat**, unser **einzig geliebtes, 5 Monate altes Töchterchen, Marie**, heute **Morgen** **8 Uhr** zu **sich** zu **rufen**.

Die **trauernden Eltern:**
Julius Herrmann.
Gertrude Herrmann, geb. Pizer.
4705

Danksagung.

Für die **vielen Beweise** von **Theilnahme** an dem uns **betroffenen schmerzlichen Verluste** unserer **nun in Gott ruhenden, unbergeflichten Gattin, Mutter, Schwester** und **Schwiegermutter, der Frau**

Käthchen Hertz, geb. Hirsch,
sowie für die **zahlreiche Betheiligung** an ihrem **Veichenbegängnisse** sagen den **herzlichsten Dank**
4706 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Für die **bewiesene Theilnahme** bei der **Beerdigung** unseres **geliebten Gatten, Vaters** und **Bruders, David Weber**, sagen wir **Allen** unseren **innigsten Dank**.

Wiesbaden, den **30. November 1875.**
4683 **Die trauernde Gattin, Kinder** und **Brüder.**

Bekanntmachung.

Im Auftrage eines hiesigen Hotelbesizers werden Donnerstag den 2. December, Vormittags 10 Uhr anfangend, in hiesigem Rathhause durch die unterzeichneten Auktionatoren folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 2 goldene Remontoirs (Savonnette), 1 goldener Siegelring, 1 Trauring, 1 Pistole, 2 Damenschirme, 1 eleg. Cigarrenspitze, 1 Wecker, 1 Taschenmesser (mit circa 20 Klingen), 2 Rasirmesser (Stahlgewehr), 60 Stück fast neue Herrenhemden (gestickte Einsätze), Herbst- und Winterüberzieher, 10 Stück Jaquets, 1 Juppe, 1 Schlafrock, 12 Paar Hosen, 36 Taschentücher, 100 Paar Strümpfe und Socken, Koffer, 12 Paar Herrenstiefel in Kid- und Lackleder, 1 Paar Wasserstiefel, Unterhosen u. dgl.

Wir machen darauf aufmerksam, daß sämtliche Gegenstände noch in bestem Zustand erhalten sind.

Marx & Reinemer, Auktionatoren.

Billige Cattune.

Wir hatten Gelegenheit, einen grossen Posten

Elsasser Cattune (Cretonnes),

beste Fabrikate, sehr vortheilhaft einzukaufen und offeriren desshalb **mehrere Hundert Stück**

neueste Dessins in garantirt waschächtigen Farben zu 5 und 6 Sgr. der Meter (früherer Preis 9 und 10 Sgr.).

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldnen Brunnen.

Ecke der Markt- & Grabenstraße, **Adolf Rayss,** Ecke der Markt- & Grabenstraße,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager zu billigen, festen Preisen:

Winter-Artikel, als: Baschliks, Tücher, Cachenez, Westen, Damen- und Kinder-Röcke und Beinkleider, Gamaschen, Pulswärmer, Winter-Handschuhe u. s. w.

Angefangene und fertige Stramin-Arbeiten, als: Teppiche, Kissen, Schemel, Eckbretter, Kleider-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Haussegen, Pantoffel, sowie alle zur Montirung nöthigen Quasten, Kordeln, Fransen &c.

Damen- und Kinder-Schürzen.

Damen- und Kinder-Hüte, Façons, Tüll-Blonden, Blumen, Federn, Bänder; besonders billige Schleifenbänder.

Brautkränze und Brautschleier.

Glacé-Handschuhe.

Französische und deutsche Corsetten.

Sämmtliche Näh-Utensilien.

Das Neueste in Knöpfen und Besatz-Artikeln.

Cäcilien-Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden zu der **Mittwoch den 1. December Abends 7 Uhr** im Locale der höheren Mädchenschule stattfindenden jährlichen

General-Versammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Jahresbericht.
Revisionsbefund.
Renovirt des Vorstandes.
Statutenrevision.

Wiesbaden, den 29. November 1875.

Der Vorstand.

363

Aufklärung!

Die Warnung in No. 278 des „Wiesbadener Tagblatts“ betrifft nicht meine Frau.

August Acker, Schuhmacher,
Friedrichstraße 50.

Zugleich empfehle mich einem geehrten Publikum in allen vor-
kommenden **Schuhmacherarbeiten.**

4719

Hochachtungsvoll **Der Obige.**

Storchnest.

7. u. 8. Abend: **Reichsuppe.**

4678

Frische Schellfische

eingetroffen bei **J. W. Weber**, Morichstraße 18.

4682

Punsch-Sirupe

von **Jos. Selner, Joh. Ad. Köder, Aug. Poths,**

ferner: Cognac, Jamaica-Rum, Batavia-Arac, Hamb. Tropfen,
Curaçao, Esime de Vanille, Boonelamp, Pfefferminz und Doppel-
Kümmel, Liqueur u. and als besonders vorzüglich und preis-
würdig empfehle ich **Ananas-Punsch-Sirup** von Aug.
J. W. Weber, Morichstraße 18. 4681

Büdinge zum Kochen per Stück 9 Pfg. bei
4743 **H. Schmidt**, Bleichstraße 29.

Heute Abend von 5 Uhr an: **Warme Leber-
wurst** bei **M. Baer**, Kirchgasse 20. 4718

Braunschweiger, ächter, dicker Honigtuchen
vorrätig Schillerplatz 2a, Dimehaus (Thoreinfahrt). 4731

Täglich frische Butter per Pfd. 1 Mark 20 Pfg. bei
4742 **H. Schmidt**, Bleichstraße 29.

Brod 1. Qualität 40 Pfg. bei **J. Schütz**, Röderstraße 33.

Unterzeichneter zeigt dem geehrten Publikum an, daß auf der
Grorothermühle bei Schierstein fortwährend **Del** geschlagen wird.
Für reelle Bedienung wird bestens besorgt sein
4708 **Leonhard Siegfried.**

Feldstraße 11 sind **1000 Rastanten** zu haben. 4680

Verschiedene Sorten **Nepfel** sind zu verkaufen H. Burgstraße 5
und Morichstraße 32. 4635

Ein neues **Kustfischen** und ein **Kinderstühlchen**, zugleich
mit Tischchen, zu verkaufen Kirchgasse 7. 4703

Zwei Garnituren Nipsmöbel in grün und braun, sehr
preiswürdig zu verkaufen Hofnergasse 10; auf Verlangen in Katen-
abhlungen. 4665

Ein sehr gut erhaltener, dunkler **Bisam-Pelzkragen** ist
billig zu verkaufen, sowie ein ganz neuer **Kleiderstod**. Näheres
Expedition. 4695

Abtrittsgruben und **Sandfänge** werden geremigt durch
4669 **Emil Janz**, Adlerstraße 31.

Schiersteiner Konferenz.

Mittwoch den 1. December: Vortrag des Herrn Geheime Regie-
rungsath **Firnhaber** über die **christlichen Mischehen.**

Der Wiesbadener Geflügelzucht-Verein beabsichtigt auch in diesem
Jahre in Gemeinschaft mit dem hiesigen Thierschutzverein die Fütterung
der Vögel im Freien bei strenger Kälte und Schneefall vorzunehmen,
und bittet diejenigen Personen, welche ihn dabei unterstützen wollen,
die betreffenden Gaben, Geld oder Futter, an die Obmänner der
nachstehenden Futterplätze zu verabsolgen.

Futterplatz in der Nähe der Walkmühle: Herr Carl Schmidt,
Emserstraße,
im Wellthal: Herr Franz Schramm, Schwal-
bacherstraße,
im Nerothal: Herr Ph. Landsrath, Nerostraße,
Biebricher Chaussee: Herr Ph. Ditt, Kirchgasse,
Dambachthal: Herr Bernhard Jacob. 488

Große Verloofung

von Gewerbeserzeugnissen aus der Gewerbehalle.

Erster Preis: Ein Schreib-Secretär mit Schreibstuhl im
Werthe von 303 Mark.

Zweiter Preis: Ein Spiegelschrank im Werthe von 222
Mark u. s. w.

Geringerster Preis im Werthe von 9 Mark.
Die Verloofung umfaßt 12000 Loose; der ganze Ertrag wird
nach Abzug der Unkosten zum Ankauf der Gewinne verwendet.

Der Tag der Ziehung wird noch näher bestimmt.
Loose à 1 Mark sind zu haben bei den Herren:

Vergolder **Alsbach**, Webergasse 4,
Tapezire **Berger**, Mauerergasse 21,
Kaufmann **Bidel**, Langgasse 10,
" **Eichhorn**, Langgasse 32,
" **Ebbeke**, Kirchgasse 10,

Buchhändler **Feller & Gels**, Langgasse 49,
Kaufmann **Gahn**, Langgasse 5,
" **Häuser**, Schwalbacherstraße 33,

Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse 49,
Kaufmann **Kobbe**, Webergasse 17,
" **Koch**, Ede des Michaelsbergs,

Buchhändler **Limbarth**, Kranzplatz 2,
Gastwirth **Maus**, Kirchgasse 1a,
Dreher **Ruesell**, Michaelsberg 12,
Kaufmann **Rösch**, Webergasse 44,
Buchhändler **Roß**, Webergasse 8,

" **Rodrian**, Langgasse 27,
Speß, Expeditör des Wiesbadener Tagblatts,
Kaufmann **Schäfer**, Kranzplatz 12,
Tapezire **Steinmetz**, Oranienstraße 18,

Gastwirth **Spranger** im Felsenkeller,
Dreher **Winter**, Ede des Mauritiusplatzes, sowie
in der **Gewerbehalle**, H. Schwalbacherstraße 2a,

woselbst **vom 6. December an** die zu verloofenden Gegen-
stände ausgestellt sind. 173

Von **H. Wirbelauer** als Zeugengebühr 21 Sgr. in Sachen
der Frau **Christoph Wee** erhalten.

Kettungshaus, den 27. November 1875.
Der Hausvater: **Hofmann.**

Damen-Echarpes

empfehlte in größter Auswahl
4407 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

zu Wattirungen u. s. w. per
Pfund 80 Pf. zu haben bei
4664 **L. Reltz**, Gärnergasse 10.

Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus sind schöne **Kanarienvögel**
zu haben. 4717

dahier, und Elisabeth Josefine Louis von Springen, A. L. Schmalbach, wohnh. dahier. — Der Decorationsmalergehilfe Adam Roder von Sainngen, A. Lingen, wohnh. dahier, und Eva Reijert von Erbach, A. Jbslein, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 27. Nov., der Königl. Eisenbahn-Betriebs-Secretär Wilhelm Wagner von hier und die Wittwe des Bierfeldwebers Johann Andreas Fischwerth, Margarethe, geb. Erpelbing von Wesel, bisher dahier wohnh. — Am 27. Nov., der Sergeant im Kass. Feld-Art.-Reg. No. 27 Matias Adva von Dezerath, Kreis Bittlich, Reg.-Bez. Trier, wohnh. dahier, und Elisabeth Philippine Laut von Camberg, A. Jbslein, bisher dahier wohnh. — Am 27. Nov., der Steinhauergehilfe Philipp Josef Demberger von Buchen im Großherz. Baden, wohnh. dahier, und Ernestine Philippine Jacobine Catharine Grohmann von Oberseifers, A. Jbslein, bisher dahier wohnh. — Am 27. Nov., der Tagelöhner Peter Franz Beck von Probbach, A. Weilburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Joller von Niederseifers, A. Jbslein, bisher wohnh. — Am 27. Nov., der Lohnbdiener Heinrich Wagnand von Mittelhofen, A. Rennerob, wohnh. dahier, früher zu Gms wohnh., und Margarethe Catharine Fett von Schweigern, Großherz. Bad. Amtsgerichts Borsberg, bisher dahier, früher zu Nizza wohnh. — Am 27. Nov., der Kaufmann Franz August Urban von Riedrich, A. Elville, wohnh. dahier, und Eva Sabine Keller von Mainz, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 26. Nov., Constanze, unversehrt. E. des verst. Kaiserl. Russ. Flotten-Capitän Peter de Dobb, alt 49 J. 5 M. 26 T. — Am 27. Nov., Marie Friederike Christiane, E. des Privatiers Ferdinand Otto, alt 2 J. 8 M. 19 T. — Am 27. Nov., Marie Caroline Wilhelmine, geb. Klapp, Ehefrau des Tapeziers Carl Reuter, alt 22 J. 6 M. — Am 26. Nov., Louis, S. des Schlossers Louis Hammelmann, alt 1 J. 2 M. 5 T. — Am 27. Nov., Philipp, S. des Landwirts Wilhelm Diefenbach, alt 11 M. 18 T.

Für den armen brustleidenden Mann sind bei der Exped. d. Bl. eingegangen: Von Ungenannt 8 M., R. R. 8 M.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 28. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	888.53	888.99	882.54	888.15
Thermometer (Reaumur)	-1.6	-0.8	-1.8	-1.40
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1.56	1.42	1.48	1.47
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90.7	76.8	84.6	84.08
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	lebhft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gh.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 30. November.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert Gesangsverein „Fiedertafel“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal. Königl. Schauspiel. Neu einstudirt: „Erziehungs-Resultate.“ Lustspiel in 2 Aufzügen von Carl Blum. — Marie, oder: Die Regiment-Götter. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Donizetti.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8. — 9.13.*† — 11.10.*† — 11.50. 2.33.† — 8.56.* — 4.48 (bis Mainz). — 5.30.*† — 6.30.† — 7.16.* 8.55. — 10.8 (bis Mainz).
Ankunft: 7.48. — 9.12.* — 10.33.† — 11.35.* — 1.1.† — 3.8.* 8.36 (von Mainz). — 4.51. — 5.7.*† — 6.26 (von Mainz). — 7.6.† 8.32.*† — 10.26.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.53 8.20 (bis Albesheim).
Ankunft: 7.15 (von Albesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38. 7.43.* — 9.5.
* Schnellzüge. † Verbindung nach und von Sobert.

Frankfurt, 27. November 1876.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Am. 50 Pf. G.	Amsterdam	168 60-70-60 5.
Dutaten	16 " 65 Pf. G.	Leipzig	—
20 Frch.-Stücke	9 " 48-53 Pf.	London	203 25 B.
Souverains	16 " 16-20 "	Paris	80 90 B.
Imperiald.	20 " 30-35 "	Wien	177 60-70 5.
Dollars in Gold	16 " 65-70 "	Frankfurter Bank-Disconto	5.
	4 " 16-19 "	Preussischer Bank-Disconto	5.

* Zur Beglückwünschung Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen zu Höchstens Geburtstag am 26. d. Mts. war eine aus mehreren Officieren bestehende Deputation des in Mühlhausen und Langensalza garnisonirenden Thüringischen Ulanen-Regiments No. 6 erschienen. Sr. Königl. Hoheit ist bekanntlich Chef dieses Regiments, auch steht Prinz Wilhelm von Hessen als Secunde-Lieutenant à la suite desselben.

? Strafkammer vom 29. Nov. Die Ehefrau des Tagelöhners Heinrich Wohl von Lausenfelden, wohnhaft in Diebrich, erhielt am 18. October von dem mit ihr in demselben Hause wohnenden Schuhmacher Hütten 16 Fr., die dieselbe vorlagsweise an einen Scherenkleiber für ihn bezahlt hatte. Bei dieser Gelegenheit hatte die Ehefrau Wohl bemerkt, daß Hütten noch mehr Geld in einem Kässchen in der Schublade aufbewahrt, und während Hütten auf einige Augenblicke sein Zimmer verließ, trat die Wohl in dessen Wohnung, zog die Schublade auf und nahm das Kässchen, welches 15 Mark 94 Bg. enthielt, an sich. Gleich darauf wurde das Geld vermist, und da der Verdacht auf die Ehefrau Wohl fiel, begab sich Hütten während deren Abwesenheit in ihre offen stehende Küche und fand hier nach längerem Suchen sein Geld unter einem Topf auf dem Küchenschrank, wovon jedoch 1 Thaler 4 Sgr. fehlten. Das hier vorgefundene Geld nahm Hütten zu sich. Ein Scherz, den sich die Ehefrau Wohl, wie sie angibt, erlaubt haben will, kann aus dem Grund nicht angenommen werden, weil erstens das Kässchen nicht mehr zum Vorschein gekommen ist und zweitens von dem entwendeten Gelde sofort 1 Thaler 4 Sgr. gefehlt hat. Die Angeklagte hat für den angeleglichen Spas 4 Wochen Arrest zu verbüßen. — Der von Jugend auf bei der Wittve des Wilhelm Berghof dahier erzogene uneheliche Sohn der Catharine Donath aus Reichenbach in Bayern, Johann Joseph Donath, noch nicht 18 Jahre alt, Schwärmer, ist angeklagt und gefänglich im Sommer d. J. seiner Pflegemutter aus einer verhoffenen Riste ein zwanzig-Markstück, Anfangs November einen Thaler und am 5. November dem Sohne der Frau Berghof, welcher sein Geld auch in der nämlichen Riste aufbewahrt hatte, sieben Schrammstücke und einen Thaler gestohlen zu haben. Zum Deffnen der Riste bediente sich Donath eines Schranmschlüssels. Bald nachdem er sich das Geld angeeignet hatte, erfuhr er sich von hier, wurde aber schon am 9. November in Castel verhaftet. Das gestohlene Geld hatte Donath im größten Leichtsinne mit Anderen in Mainz und Castel verjubelt. Wegen des ersten Diebstahls ist der erforderliche Strafantrag zu spät gestellt und konnte derselbe von gerichtswegen nicht mehr verfolgt werden. In dem Verhältnis, in welchem der Angeklagte zu den Bestohlenen stand, hat das Gericht mildere Umstände gefunden und verurtheilt ihn daselbe zu einer Gefängnißstrafe von neun Monaten. — In der dritten Anklagesache gegen Peter H. a. b. von Duerbach wegen Diebstahls ist die Nachricht eingegangen, daß der Angeklagte sich in seiner Heimath nicht aufhält, und beschließt der Gerichtshof auf den Antrag der Staatsanwaltschaft, zum Zwecke rechtbreiflicher Verfolgung Haftbefehl gegen Haus zu erlassen.

Wiesbaden, 29. Nov. (Theater.) Bezüglich der in unserer gestrigen Besprechung gerügten scenischen Einrichtung des zweiten Aktes von Shakespeares „Macbeth“ wird uns mitgetheilt, daß die Aufführung genau nach der Dingeschilderung Bearbeitung stattgefunden hat und die Regie sich nicht besorgt hielt, eine Abänderung dieser als bestgeltendsten Einrichtung vorzunehmen. Ebenso schreibt Dingeschilder in dem an die Bühnen versandten Manuscript ausdrücklich vor: „Alle Namen werden nach deutschem Sprachgebrauch ausgesprochen.“ Es fiel also der ausgesprochene Tadel lediglich auf die Dingeschilder'sche Bearbeitung. Wir haben es nur mit der Dichtung und, so lange Herr Dingeschilder keinen Nachspruch an unserer Bühne thun kann, mit der Art der Aufführung an derselben zu thun. Der Regie blieb es ganz anheimgelassen, die genannte oder eine anderweitige, oder eine eigene Bearbeitung zu wählen. Wie man uns eine Sache vorführt, so beurtheilen wir dieselbe.

Fremden-Verkehr laut Babeliste 56.305 Personen.
Die von der nenlichen Bürger-Versammlung eingesetzte Commission hat am Samstag eine Sitzung gehalten und sich, wie wir hören, über folgende Namen zum Vorschlag für die Gemeinderathswahlen geeinigt. In der 2. Klasse an Stelle des ausscheidenden Herrn Ministerialrath a. D. Bigelin Herr Geh. Reg.-Rath a. D. Dr. Kirchhoffer, in der 3. Klasse die Herren Schreiner Fausler, Lederhändler Käpberger, Lederhändler Stritter und Dr. med. A. Vagenstecher (Wiedernah). Für den Bürgerausschuß die Herren Dachdeckermeister Carl Wedel, Baumeister Arnold Berger, Rentner Anton Burkart, Kaufmann A. Graß, Landwirth Job. Phil. Cron, Kaufmann P. Gürten, Kaufmann Bal. Groß, Kaufmann Ad. Heimerdinger, Schreinermeister H. Heiland, Zimmermeister Bernhard Jacob, Tapezier Wilhelm Jung, Schneidermeister Fr. Knefel, Schreinermeister V. Löw, Schornsteinfeger A. Meier, Schreinermeister Carl Müller, Gastwirth Jac. Nicolai, Steinhausermeister Carl Roth, Schuhmachermeister C. Rumpf, Rentner Saueressig, Spenglermeister Phil. Stemmler, Architect Strasburger, Gastwirth Ed. Weiß und Fabrikant Justin Zintgraf.

Die schimmernde Schneedecke gibt der Landschaft einen eigenen Reiz, und wenn wir dies mit Vergnügen sehen, so bilden dagegen unsere geliebten Freunde beängstigt genug auf die Schneefelder, die ihnen das Auffuchen von Nahrung sehr erschweren, stellenweise ganz unmöglich machen. Wir richten daher an alle unsere Leser die Bitte, der armen Vögel gedenken zu wollen und ihnen Futter zu streuen. Wie unendlich wenig gehört dazu, den so leicht befriedigten Thierchen einen vollen Tisch zu decken!

Nachdem der Schnee langsam, aber gründlich besonders die äußeren Straßen unserer Stadt gefüllt hat, wagten sich bereits einige vorwichtige Schlitten in den Verkehr, zunächst von den Droschkisten auf hohen Bod mit nichttrauischem Lägeln begrüßt. Aber siehe da — es ging, es gung, es gieht. — Da es bei 1 Grad Kälte noch forschneit, so ist der Winter fertig — zum Verdruss aller Bauherren. Die Pferdebahn wird sich tapfer halten müssen, damit es ihr gelinge, den Dienst aufrecht zu halten.

(Wetter-Propheteiung.) In dieser Woche wird zunächst der Himmel sich allmählig und zeitweilig klären, und es wird rauhe Witterung statthaben, hierauf wird bei wechselnder Windrichtung die Temperatur sich wieder etwas erhöhen.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 13. d. M. beschloffen, zuzulassen, das das Bestellsatz für zuverlässige Gewerbetreibende mit Genehmigung der Zolldirectivbehörde auf den Salzwerten mit nur einem Prozent Schwefelsäure und einem Prozent Wasser dematurirt werde, wenn ein anderes Dematurierungsmittel als Schwefelsäure für das betreffende Gewerbe nicht anwendbar ist; ferner, das künftig die Anwendung von Kienöl nur bei Herstellung desjenigen sogenannten Gewerbestellsatzes gestattet sein solle, welches in den Gewerberäumen des Empfängers dematurirt wird.

Die Militärbehörden beschäftigen sich, wie wir hören, andauernd mit der Verbesserung der Unterofficier-Verhältnisse. Die Mehrforderungen des Militär-Etats sind davon unberührt geblieben. Es scheint, das eine Reform in größerem Anfange und von tiefgreifenderer Wirkung als durch bloße Gehaltsverbesserungen beabsichtigt ist. Unter Anderem soll man damit umgehen, den vielfachen Klagen der Civilbehörden über mangelhafte Vorbildung der Unterofficiere zum Subalternbeamtendienste gerecht zu werden und hat zu diesem Zweck die Errichtung besonderer Schulen in's Auge gefaßt, welche die Unterofficiere zur Erwerbung der nöthigen Vorkenntnisse besuchen sollen. Es sind hierüber jetzt sachverständige Gutachten eingefordert worden, und es fragt sich nur, ob den Unterofficieren bei ihren angestrengten militärischen Obliegenheiten noch Zeit zu derartigen Studien übrig bleiben wird. (Zris.)

Bei Anfertigung der Reichscassenscheine beobachtet man nach der „N. B. Z.“ ganz besondere Vorsicht, um das Nachahmen derselben zu verhindern; die eine Seite derselben wird durch Buchdruck, die andere durch Steindruck hergestellt. Um aber auch die Herstellung derselben auf photographischem Wege zu inhibiren, läuft nach Vollendung des Drucks eine Walse über den Schein, wodurch dasselbe einen Rhonüberzug erhält. Die Kosten der Anfertigung eines solchen Scheines belaufen sich noch nicht ganz auf fünf Reichspfennige.

(Einberufene Einhalter-Noten.) Da zur Zeit von den zur Einlösung einberufenen Einhalter-Noten der communalständischen Bank für die preußische Oberlausitz in Görlik dem Vernehmen nach noch größere Beträge im Umlaufe sind, machen wir darauf aufmerksam, das diese Noten mit dem 1. December cr., wo der Einlösungstermin abläuft, werthlos werden.

Eine schlagendere Warnung vor dem Spiele in auswärtigen Lotterien gibt es wohl nicht, als folgende Mittheilung der „Breslauer Zeitung“: „Ein Geschäftsmann aus Hamburg antwortete dem Gewinner von 10 Thalern nach Schwyz wie folgt: „Sie haben zwar in der letzten Ziehung gewonnen, aber nichts zu fordern, weil Ihnen das Spiel in der hiesigen Lotterie unter sagt ist.“

Frankfurt a. M., 28. Nov. (Wöchentliches Börsenbericht.) Wochen, ja sogar Monate lang verfolgte die Börse eine rückgängige Bewegung, unter welcher mit nur wenigen Ausnahmen fast sämtliche Effecten mehr oder weniger zu leiden hatten. Einzelne derselben hatten bereits einen der Art niedrigen Coursstand erreicht, das ein weiterer Rückgang höchst unwahrscheinlich erschien und dieser Umstand war es, welcher bei einem Theil des Börsenpublikums endlich nach langem Zwischenraum wieder Haussée-Ideen aufkommen ließ. Die Contremine, welche bisher so leichtes Spiel hatte, sah sich somit plötzlich gegenüber einer ziemlich bedeutenden Hausséepartei, die ihr die Führung, welche sie bis jetzt ohne Widerstand leitete, abzunehmen suchte. Es entstand dadurch zwischen beiden Parteien ein recht heißer Kampf, der nach heftigen Schwankungen zu Gunsten der Hausséiers ausfiel, was übrigens nicht Wunder nehmen kann, da dieselben mit sehr glücklichen Factoren rechnen konnten. So wurden sie nicht nur durch die in der Politik eingetretene Ruhe, sondern auch durch den flüssigen Geldstand, durch die bereits erwähnten niedrigen Course und endlich durch die Contremine selbst wesentlich unterstützt. Letztere wurde nämlich ängstlich und schritt zu namhaften Deckungen, wodurch sich die Course unserer Speculationseffecten sprunghaft erhöheten, um allerdings häufig wieder ebenso rasch zu weichen. Schätzlich behielt indessen eine sehr feste Tendenz die Oberhand und zwar machte sich dieselbe auf allen Gebiets-theilen geltend. Auf dem Anlagemarkt herrschte ziemlich reges Leben und das Privatpublikum scheint sich demselben wieder mit einigem Vertrauen zuzuwenden zu wollen. Neben deutschen Staatsfonds, die anhaltend sehr fest sind, waren österreichische Renten zu besseren Coursen ziemlich animirt. Ungarische Schatzbons bewegen sich aufwärts. Amerikaner behielten und höher. Auch Russen haben sich von ihrem jüngsten Rückgang wieder erholt. Für österreichische Prioritäten, welche so lange vernachlässigt waren, lagen belangreiche Kaufaufträge vor, die nur zu steigenden Coursen ausgeführt werden konnten. Die meisten Gattungen erzielten bedeutende Courseanwachen. Nordwestbahn-Gold-Obligationsen bei lebhaften Umsätzen um einige Bruchtheile höher. Deutsche Pfandbriefe gut behauptet. Für österreichische Gold-Communal herrschte von Seiten des anlegenden Publikums große Nachfrage und gingen dieselben in Folge dessen wesentlich höher. Russische Boden-Credit gleichfalls besser. Loose durchgehends höher. 1860er waren zahlreichen Schwankungen ausgesetzt, nach welchen sie 3 pCt. höher schließen als vor acht Tagen. Deutsche Bahnen vernachlässigt. Für österreichische Devisen machte sich gute Kauflust geltend. Die in meinen früheren Berichten mehrfach hervorgehobenen Böhmen, Franz-Josef, Elisabeth- und Nordwestbahn-Actien erzielten Quancen von 4-6 fl. Ferner haben Galizier 5 fl. und Rudolf-Actien 4 fl. gewonnen. Auf dem Gebiet der Banken hat sich, wie ich vor acht Tagen bereits in Aussicht stellte, die Stimmung bedeutend bessert. Auch hier schritt das Privatpublikum thätig ein und gehen Darmstädter 3 1/2 pCt., Vereinsbank 1 1/2 pCt., Handelsgeellschaft 1 1/2 pCt., Bankverein, Dresdener und Effectenbank je 1 pCt., sowie Meiningen 1 1/2 pCt. höher aus dem Wochenverkehre hervor. Reichsbank-Actien wenig verändert, aber sehr fest. Speculationseffecten unterlagen, wie bereits erwähnt, sehr häufigen und großen Variationen, nach

welchen Credit-Actien und Staatsbahnen Courserhöhung von je 8 fl. erzielten. Es herrscht in diesen beiden Effecten noch bedeutendes Decouvert und könnte daher, wenn unvorhergesehene Fälle nicht eintreten, die steigende Bewegung weitere namhafte Fortschritte machen. Lombarden nahmen an der Hausséerückung keinen Antheil und notiren unverändert gegen vor acht Tagen. Auswärtige Wechsel wenig verändert. Geld ist anhaltend flüssig und demgemäß hat sich die preußische Bank schon bei Beginn der Woche veranlaßt, ihren Discontsatz um 1 pCt. zu ermäßigen.

Rainz, 26. Nov. Die Weinlese ist in unserem Rheinhessen wohl überall beendet. Im Ganzen hat es eine solche Unmasse guter kleiner und mittlerer Weine gegeben, das für lange das Bedürfnis gedeckt sein wird. Auch billig ist der „Neue“; Geschäft aber flau. Jedenfalls hat die Weinfabrication ein Ende durch das gegenwärtige, legendreiche Jahr bekommen! — Betreffs der Qualität ist noch zu bemerken, das in den besseren Lagen unserer Provinz durch sorgfältiges Auslesen vorzügliches erzielt wurde; wir haben Proste von 22-28 pSt. Zuder versucht. — Im benachbarten Rheingau ist Alles noch dranken in Thätigkeit; die größeren Producenten haben eben erst begonnen. Sie werden aber auch in den günstigeren Verlagen durch sorgfältiges Sortiren in Folge dieser Spätlese Hochgewächse erzielen. In den besten Lagen soll geradezu schon Alles „edelstau“ sein; im Ganzen dort großer Zudergehalt bei wenig Säure. Quantität enorm. — In Hochheim wird der „Neue“ gleichfalls sehr gelobt; Mostgewicht 106° Deqst. und mehr, wo gut ausgelesen wird. (M. J.)

Die Ursache des in Darmen gemeldeten Theaterbrandes dürfte in der Luftbeizung und zunächst darin zu suchen sein, das der Dampfsehl oder ein Rohr im Keller gesprungen war. Achtzig Personen sind durch dieses plötzlich hereingebrochene Unglück für den Winter ihrer Existenzmittel und der Director seiner ganzen Habe beraubt worden.

(Die Erfrischungsmittel der Sänger.) Ein Rechtspfleger, Dr. Mandl, hat soeben ein Werk über die menschliche Stimme erscheinen lassen, das viele anziehende Details, vorzügliche Rathschläge und interessante Anekdoten enthält. Unter den letzteren ist besonders die Aufzählung der Stimulanten hervorzuheben, deren sich die berühmtesten Gesangskünstler Europas bedienen. Während bei den meisten Nebnern das Glas Wasser traditionell ist, sind die Erfrischungsmittel bei den Sängern ungewein mannigfaltig. Ob der Herr Doctor nicht mehr auf Picanterie als auf strenge Wahrheit geizet, läßt sich mit Bestimmtheit nicht sagen. Aber wenn er erzählt, das der Tenorist Cabat Salzgurken speist, um seine Stimme aufzufrischen, so scheint uns das mehr originell als den Thatfachen entsprechend zu sein. Conkheim, Haupt der Art, begnügt sich mit einer Brise Tabak und einem Glas Limonade. Badelt verfrachtet einen mit Zuder gesüßlagen Eidotter. Sieger, der gewaltigste aller Tenore, trank ein Glas Bier; Walter nimmt eine Tasse schwarzen Kaffee, Niemann ein Glas Champagner (das läßt sich hören!), Tichatsch nahm warmen Vorbeug, mit Zimmitrinde, Zuder und Citronensaft zubereitet. Der Tenor Ferenczy raucht während des ganzen Abends, so lange er nicht auf der Bühne beschäftigt ist. (Die Stimme ist aber auch danach.) Nachbaur laut Bonbons, der Bariton Robinson trinkt Weis, Formes Porter, Bed hingegen nimmt gar nichts und enthält sich sogar des Redens, und das ist wohl das Vernünftige; Faure (Paris) handelt fast ebenso, ja er geht sogar noch weiter und bleibt an den Tagen, an welchen er singen soll, bis Abends im Bette, empfängt Niemanden, raucht und spricht nicht. Der Bassist Draxler raucht türkischen Tabak und trinkt Bier dazu. Der Bassist Dr. Schmidt nahm je nach Umständen Kaffee- oder Thee, Limonade oder Weis. In den Pausen schnupfte er eine Brise Tabak, af Keffel, Zwetschen oder bloß ein Stück trockenes Brod. Madame Sonntag af in den Zwischenacten Sardinien; Madame de Sparre trank — warmes Wasser; Madame Crupelli aber Vorbeug mit Champagner gemischt. Madame Adolina Patti trinkt bekanntlich Sodawasser und Madame Nilsson Bier; Madame Cabel af Birnen und Madame Trebell Erdbeeren. Natürlich wenn solche zu haben waren.) Madame Borghi-Mamo schnupft und Madame Dorus-Gros af kaltes Fleisch oder Sechfleisch. Alle diese bizarren Eigenthümlichkeiten, wenn sie wahr sind, zeigen, wie sehr der Organismus verschieden ist und wie schwierig es wäre, Regeln oder absolute Principien aufstellen zu wollen. Es ist gewis, das das anregende Mittel, dessen sich Madame Dorus bediente, Herrn Faure abscheulich dünken würde, und das sich Madame Sonntag bei dem von Madame de Sparre adoptirten Systeme sehr schlecht befunden hätte.

(Eingekandt.)

Die Commissionenmitglieder, welchen Vorschläge für die demnächstigen Gemeinderathswahlen übertragen sind, haben am verfloffenen Samstag eine Sitzung abgehalten. Ueber das Resultat verläutet gerüchtweise, das man für die zweite Classe einen Schulmann in Vorschlag gebracht habe. Da der Gemeinderath einen Schulmann bereits zu seinen Mitgliedern zählt, so glaube ich, das bei einem Collegium von zwölf Mitgliedern die Wahl eines zweiten nicht angebracht sein möchte und wünschte, das andere Vorschläge Platz greifen.

Tüchtige Männer, die einen freien Blick und Verständnis dafür haben, was unserer Gemeinde Noth thut, werden sich, wie ich glaube, auch in anderen Berufsclassen finden lassen. Die Bürgerchaft ist der Bänklerien in Schul-sachen nachgerade überdrüssig. Ein Bürger.

(Berichtigung.) In dem Theaters-Referate über „Macbeth“ sind einige Druckfehler zu berichtigen. Insbesondere muß es u. A. heißen: „though“, „Leizester“, „Ka-te-aubriand“.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Miesbaden. Für die Herausgabe verantwortlich: J. Breth in Miesbaden. (Stierle 2 Seiten.)

Grosser Ausverkauf wegen Geschäfts-Übergabe.

Um mit meinem großen Lager noch ziemlich aufzuräumen, habe mich entschlossen, nachstehende Artikel nochmals herabzusetzen, und bietet sich Gelegenheit, sehr billige **Weihnachts-Geschenke** zu kaufen und empfehle zur besonderen Beachtung:

1000 Stück gestickte Garnituren Kragen mit Manschetten und Ärmel, welche gewöhnlich fl. 3. und fl. 4. kosten, à fl. 1. und fl. 1. 30. die Garniture, 500 Garnituren Kragen mit Manschetten à 18 fr. die Garniture, 300 farbige, gest., seidene Garnituren à 24 fr. die Garniture, 500 gestickte Damenkragen von 12 bis 18 fr., Damen-Kragen mit Sattel à 9 und 12 fr., leinene Herren- und Damen-Manschetten zum Doppeltragen à 24 fr. das Paar, Damen-Spizzen-Kragen mit Spizzen-Schleifen, gewöhnlicher Preis à fl. 1. 12., verkaufe à 24 fr., von den so beliebten Spachtel-Kragen, welche gewöhnlich fl. 3. 30. kosten, verkaufe à fl. 1. 10., weiße, gestickte Negligé-Hauben à 35 fr., fertige, weiße Unterröcke mit Volants à fl. 1. 30., mit Stickerei fl. 2. 30., 100 fertige, feine, weiße Unterröcke, welche gewöhnlich fl. 8. und fl. 10. kosten, verkaufe à fl. 4. und fl. 7., weiße Schlep Röcke, welche gewöhnlich fl. 7. und fl. 8. kosten, verkaufe à fl. 4. 30., schwarze, gesteppte Unterröcke à fl. 3. 30. bis zu den feinsten, welche gewöhnlich fl. 12. und fl. 14. kosten, verkaufe à fl. 5. 30. und fl. 7. 30., gestreifte Unterröcke mit Plisse, gewöhnlicher Preis fl. 5., verkaufe à fl. 3., weiße Kinder-Bique-Kleider von fl. 2. 48. an, Kinder-Steckfassen mit Stickerei von fl. 3. 30. an, Tauffleischchen mit Stickerei von fl. 2. 30. an, Damen-Taschentücher mit bunten Ranten à fl. 2. das Duzend, weiß-leinene Taschentücher von fl. 3., fl. 3. 30., fl. 4. bis fl. 6. das Duzend, leinene Kinder-Taschentücher von fl. 2. bis fl. 2. 30. das Duzend, feine, schwarze Moiré-Damen-Schürzen à 48 fr., feine, gestickte, schwarze Lüster- und Rips-Damen-Schürzen, welche gewöhnlich fl. 3. kosten, verkaufe à fl. 1. 30., grau-leinene Damen-Schürzen à 42 fr., Kinder-Moiré-Schürzen à 30 und 36 fr., gestickte, leinene Herrn-Bruststeinsätze, welche gewöhnlich fl. 2. 30. bis fl. 3. das Stück kosten, verkaufe à fl. 1. und fl. 1. 24. das Stück, Herrn-Kragen, neueste Façon, à fl. 3. 30. das Duzend, ältere Sorte à fl. 1. 30. das Duzend, schwarz-seidene Damen-Schürzen, gewöhnlicher Preis fl. 6. und fl. 7. das Stück, verkaufe à fl. 4. 30., 500 Stück gestickte Streifen und gestickte Einsätze, per Stück 9 Meter oder 15 Ellen enthaltend, von fl. 1. 30. bis fl. 5. das Stück, sowie noch sehr viele hier nicht benannte Artikel sind zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der
feinsten französischen 2-knöpfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 fr.,
 3- und 4-knöpfigen 2 fl. 12 fr., jetzt 1 fl. 30 fr.,
schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 fr.
Borzüglliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. **Cravatten** für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

Adolph Heimerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Sehr schöne **Didwurz**, in größeren und kleineren Quantitäten, | Ein gut erhaltener, gebrauchter **Kinderschlitten** zu kaufen
 per Gr. 70 Pfg., empfiehlt **J. Schmidt**, Moritzstraße 5. 4600 | gesucht. **Rath. Marktplatz 11.** 4655

**Wirthschafts-Eröffnung
11 Bahnhofstrasse 11.**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die seither von Herrn **Keil** geführte **Wirthschaft Bahnhofstrasse 11** mit dem Heutigen übernommen habe und werde ich mir durch Verabreichung von **guten Getränken** und **Speisen** bei aufmerkamer Bedienung die Gunst der mich besuchenden Gäste zu erhalten suchen.
Hochachtungsvoll

Emil Reinecker.

NB. Empfehle gleichzeitig einen **guten Mittagstisch** im Abonnement zu 80 Pfg. 4554

W e i n,

Cauber Federweissen

per Schoppen 35 Pfg., empfiehlt
4470 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Zum bevorstehenden Feste

empfehlen einem geehrten Publikum zu Bädereien:

- Amonium,**
- Citronen Ia, Mess.,**
- Citronat,**
- Corinthen,**
- Mandeln,**
- Mells, gestoßen,**
- Nelken, ganz und gestoßen,**
- Orangeat,**
- Pottasche,**
- Raffinade, gestoßen,**
- Rosinen,**
- Zimmt, ganz und gestoßen.**

4483

**Oscar Bierwirth's Nachfolger,
Faesy & Becker,**

Marktstraße No. 23.

NB. Unseren geehrten Abnehmern leihen **Formen gratis.**

Ia Qualität Rindfleisch . . . a Pfd. 40 Pfg.,

Ia Qualität Hammelfleisch . . . a Pfd. 30 Pfg.

fortwährend zu haben bei **Marx, Rehgasse 29.** 3136

Nouveautés

in **Passementrie-Besätzen, Fransen, Knöpfen, Besatzlitzten** in allen Breiten, namentlich schmale Nummern zum Verschützen von Wintergarderoben im Etüd sehr billig.

schwarze Einfasslitzten

per Stüd von 48 Pfg. an,

Herkulestitzten,

im Etüd sehr billig, empfiehlt

19657 **G. Wallenfels, Longgasse 33.**

Maschinen-Nadeln, als: Singer, Howe, Ein-

obel etc., sowie Kollengarn in Leinen und Baumwolle, außerdem Seide auf Rollen von 6 kr. anfangend bis 1 fl. 20 kr., ebenso in Strängen billigst bei

4422

Marktstraße 13. G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Photographisches Atelier.

Für **Christgeschenke** werden täglich Aufnahmen von Morgens 9 bis Mittags 4 Uhr auf's feinste und billigste ausgeführt.

3758 **Hermann Glaser, Launusstraße 19.**

Namen werden schon von 3 kr. an schön gerich. Näheres bei Herrn **Bouteiller, Marktstraße 13.** 4262

Die Spalierlauben-Fabrik von **W. O.**

Dohheimerstraße,

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Bengängen, Wandbelleidungen und Einfriedungen** etc. von eigenen Spalierlatten etc. und bittet bei Bedarf recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten zur gefl. Auswahl bereit.

Kohlen von (der besten Zeichnung) **„Sasentwinkel“**

reine, gewaschene Rußkohlen für Regenschornsteine empfiehlt die Holz- und Kohlenhandlung von **J. Weigle, Friedrichstraße 28.**

I^a Kohlen I^a

von den besten Zeichen sind stets vom Waggon in jedem Quant zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges**. Bestellungen werden bei Kaufmann **Ed. Weygandt**, Postgasse 8, Jac. Herz, Helenestraße 20, sowie in der Reformstraße **Riedrich** entgegengenommen. **D. O.**

Die Fayenceofen-Fabrik

von **Ant. Schneider & Sohn** in **Mainz**

zeigt hiermit ergebenst an, daß sich das **Ausstellungsgelände** ihrer **Ofen** in **Wiesbaden, Elisabethenstraße 8**, befindet.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (unter Discretion) bei **Frau S. Cullmann**, 193 **Welschnonnengasse No. 17** in **Mainz**.

Knochen, Lumpen, Blei etc. werden fortwährend angekauft **Kirchgasse 12** im **Marischen Hof** rechts.

Zu verkaufen.

Ein an einer gangbaren Promenade gelegenes einstöckiges **Gartenhaus**, 42 Fuß lang, 3 Zimmer, Küche etc. enthaltend, 26-28 Ruthen Gemüse- und Obstkarten, im besten Zustande, für 5000 fl. zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adressen an **J. H. O.** 5 postlagernd abgeben.

Das neu erbaute **Landhaus** **Mainzerstraße No. 10c** ist zu **verkaufen** oder vom 1. **Januar 1876** an ganz oder auch getheilt zu **vermieten**. Näheres **Elisabethenstraße 10** **Gartenhaus**.

Ein großer **Salonspiegel**, Brüsseler Fabrikat mit **Zinn** ein geschnitzter, schwarzer **Sopha** und **Salonstühle**. Alles noch neu, wegen Veränderung zu verkaufen **Adersstraße 10** **Barriere**.

Möbel zu außerordentlich billigen Preisen bei **Martini, Hochstraße 14.**

Ein schöner, sehr großer **Neusundländer** ist Abreise halber sofort billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Ein gutes **Arbeitspferd** ist zu verkaufen bei **4400 Wilhelm Ritzel in Bierstadt.**

Puppenwiegen, schön, groß und leicht, zu verl. **Postberg 1** (Ecke des Hirschgrabens).

Schöne Schmalzbirnen per Kumpf **60 Pfg.** bei **4532 H. Schmidt, Bleichstraße 29.**

Schöne, buchene Wellen per Stüd **12 Pfg.** bei **Michelsberg 20.**

Hôtel International,

3 Mühlgasse 3.

Täglich Concert & Vorstellung.

Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.

Vorzügliches Lagerbier im vorderen Local zu 12 Pfg. per Glas.

zu jeder Zeit von 1 Mark bis 2 Mark 50 Pfg. — Restauration à la carte. — Mittagstisch zu 80 Pfg. und 1 Mk. — Gutes Billard. Achtungsvoll **F. Dorostik.**

Restauration Martins,
obere Webergasse.

Von heute an eine Flasche vorzügliches alten Wein zu Pf. = 21 fr. 4550

Sauber Federweissen
(eigenes Wachsthum)

per Schoppen 35 Pf. in und außer dem Hause empfiehlt **H. Pfaff, Dokheimerstraße 22.** 4580

Alleiniges Depot
von

Hull d'Olives Crème für Mayonnaise
von **J. L. Durant.**

Das Del empfehle ich besonders, um eine schöne und gute Mayonnaise zu erhalten. **J. B. Baur, Delicatessen-Handlung, Taunusstraße 6.** 4500

Bester Berger Leberthran

ist stets in vorzüglicher Qualität vorrätig bei **Oscar Bierwirth's Nachf., Faesy & Becker.** 4562

Ital. Maronen (frische Sendung)

empfehl billigt **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.** 4590

Erste Qualität **Sammelfleisch** per Pfund 34 Pf. fortwährend zu haben bei **Carl Frenz, Ecke der Hämmer- und kleinen Webergasse.** 4539

Prima Hamb. Pfäumen per Pfund 20 Pfg. bei **H. Schmidt, Bleichstraße 29.** 4533

Dosenmark-Pomade per Glas von 17 Pfg. an, **Reitenwurzelöl** per Glas von 20 Pfg. an, sowie alle andere feine **Blumen-Pomaden** und **Öle** empfiehlt **H. Knolle, Langgasse 6.** 4545

Ränale, Sandsänge und **Abtrittsgruben** werden gründlich und sauber gereinigt durch **Carl Kränzchen.** Begehungen werden Michelsberg 22 in der Wirtschaft angenommen. 339

Ein **Bauplatz** an der Emserstraße ist zu verkaufen. Näheres Langgasse 9. 4156

Gesucht für einen **französischen Privat-Cursus** Theilnehmerinnen im Alter von 12—18 Jahren. Näheres Gartenstraße 4 b. 4411

Ertheilung
englischen Sprach-Unterrichts in und außerhalb des Hauses. **Mr. Linnenfeld, Geisberastrasse 4.** 4523

Zum Waschen und Bügeln wird **Wasche** angenommen, pünktlich und billig besorgt **Wellrichstraße 15, eine Stiege hoch.** 4428

Aechtes Niederl. Schwarzbrod

aus der **Maschinenbrod-Fabrik** des Hrn. **F. Mostert** zu **Cöln** stets vorrätig bei:
Franz Blank, Ecke der Louisen- und Bahnhofstrasse,
J. Flohr, Geisbergstrasse 3,
Ferd. Alexi, Michelsberg 9,
Carl Linnenkohl, Nerostrasse 46,
Joh. Fuchs, Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse,
Carl Seel, Ecke der Adelheid- und Karlstrasse, 2018

Frisch eingetroffen:
Mahmlás

aus der Herzogl. Nass. Gutsverwaltung in **Hohenburg.**
bei **H. Frensch, Kirchgasse 15c.** 3730

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle mein reichsortirtes

Uhrenlager. 4685
H. von der Heydt, Uhrmacher,
12 Kirchgasse 12.



Ausverkauf.

Veränderungen in meinem Geschäft bestimmen mich, alle noch auf Lager befindlichen **Rasten- und Polstermöbel** zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
4431 Saalgasse 34, R. Lenz, Saalgasse 34.

Schublager Michelsberg 20.

Sehr billige Preise. **W. Guckelsberger.** 936

Beste Gummischuhe, das Neueste und Praktischste, Filz-Schlappen, Winterschube und -Stiefel, Einleg.-Sohlen empfiehl billigt **Jos. Fischer, Metzgergasse 14.** 4519

Zurückgesetzte Flaschen

(ganze und halbe Liter, Portier und Selter) sind **billigt** zu verkaufen. **Adolphshütte** bei **Diebrich.** 4487

Klappessel,

mit und ohne Rohr, von Mk. 12,50. an, zu haben
34 Saalgasse 34. 4430

Rein leinene Taschentücher

per Duzend von 4 M. 80 Pfg. an und höher in anerkannt guter Qualität empfiehlt **Chr. Maurer, Langgasse 2.** 89

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Curhaufe, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

Rauergasse 17 sind wieder angekommen: Neue Kommoden, Konjole, Kleiderschränke und Kaminige, alles in Nußbaum, Bettstellen, Kopphaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten und Kissen, spanische Wände, Teppiche, Anrichten, Schüsselbretter, sowie ganze Einrichtungen, zwei Garnituren, eine in Plüsch und eine in Seiden-damast. **Frau Martini.** 3047

Herrnkleider werden reparirt und **Heutisch** gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreht.
W. Hack, Hämmergasse 9. 494

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts
 verkauft das
Englische Magazin von Adolph Scheidel,
 Webergasse No. 1 a,

von heute an das **vorräthige Lager** in **Fantasie-, Luxus- und Gebrauchs-Artikeln** zu **Einkaufspreisen** und darunter und hält sein Lager zu

Weihnachts-Einkäufen

auf das Angelegentlichste empfohlen.

Wiesbaden, den 21. November 1875.

Das Geschäftslocal ist anderweitig zu vermieten und beliebe man sich dieserhalb an Herrn **Götz** im „Nassauer Hof“ zu wenden.

G e l e g e n h e i t

zum Einkauf von schönen und billigen

Weihnachts-Geschenken.

Die aus dem Colonnaden-Geschäfte meiner Schwester **Emilie Sulzer** seel. noch in **reichhaltiger Auswahl** vorhandene Waaren, bestehend in allen Arten **Lava-, Granat-, Corallen-, Email-, Filigran-, Onix-, Achat- und oxydirte Schmuckstücken**, sowie in **Fächern, Gürteln, Ketten, Nippstücken, Manschetten- und Kragnenknöpfen** empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

4448 **Philipp Sulzer, Langgasse 13, gegenüber der Schützenhoffstraße.**

Oxydirte Artikel,

als: **Cassetten, Bonbonniere, Thermometer, Briefbeschwerer, Toilettenspiegel, Aschenbecher, Scherren** Ferner:

Chinesische und japanesische Gegenstände

als: **Wandtaschen, Schlüsselhalter, Schmuck- und Theekasten, Bonbonniere, Uhrhalter, Feuerzeug, Zeller, Fruchtstapfen, Theebretter, Rauchgarnituren** etc., aus dem Colonnaden-Geschäfte meiner Schwester **Emilie Sulzer** seel., empfehle als praktische und schöne Weihnachts-Geschenke billigt.

4449 **Wilhelm Sulzer, Marktstraße 34 im „Einhorn“.**

Hartenstein'sche Leguminose

(Kraft-Suppen-Mehl).

!! Kein Geheimmittel !!

rühmend anerkannt in der Berliner klinischen Wochenschrift, dem Leipziger Jahrbuch für Kinderheilkunde, der mediz.-chirurg. Rundschau und anderen medizinischen Zeitschriften — analysirt und **äußerst günstig begutachtet** von Universitätsprofessoren, Doctoren der Chemie, Directoren chemischer Versuchstationen etc. — **warm empfohlen** von den **bedeutendsten** medizinischen Autoritäten: Professoren, Geheimräthen, Generalärzten, Medizinal-, Sanitäts- und Hofrathen, Directoren von Krankenhäusern, Lazarethen, Kreisphysicis, Bezirksärzten etc. etc., deren Zeugnisse in dem Depot gratis zu haben sind. — Dieselbe hat sich überhaupt den Ruf des **leichtverdaulichsten** und **kräftigsten Nähr- und Stärkungsmittels** erworben und gesichert; sie wird seit Jahren mit **Erfolg** angewandt bei: **Reconvalescenten** nach Krankheit, bei schwächlichen Kindern und Frauen, bei Abmagerung, bei Blutarmuth, zur künstlichen Auffütterung von Kindern vom vierten Lebensmonat an, bei verschiedenen Krankheitszuständen des Magens und Darmkanals, bei anhaltenden und durchfällen der Kinder etc. etc., sowie als Ersatz der Fleischnahrung bei unbemittelten Kranken.

Preis pro Pfund 1/2 M.

In **Wiesbaden** zu haben in der **Adler-Apotheke**, sowie bei den Herren: **Carl Acker, August Engel, Ferd. Mann, A. Schirg.**

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrizen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Marktstraße 20, Hinterhaus Parterre.**

287

Verkauf von neuen und getragenen **Kleidern, Stiefeln, Hüten** und **Wäsche** zu billigen Preisen, auch **Rückkaufsrecht.**

4644

Martini, Hochstraße 12.

Vorige chemische und mikroskopische Analyse durch gleich Universitätsprofessoren liefert dem Publikum stets gute Qualität.

Reichhaltigstes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.
385 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
385 **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miete), Musikalien-Handlung & Leih-Institut.

51006 **Adolph Abler, 27 Taunusstrasse 27.**

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,
Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstrasse 16.

Nach übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen etc. 459

Sargmagazin Ellenbogengasse 6.

Lager von Metall-Särgen

für in Gräbern und zum Transportiren vorrätig
Oberwebergasse 24. 456

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

Bonner Portland-Cement
(alleinige Niederlage)

empfehlen **Adolph Schramm,**
462 Rheinstraße 7.

Zu verkaufen ev. zu vermieten

eine **Villa — Blumenstraße 1b.** Sogleich beziehbar.
Bezüglich der Einsichtnahme der Villa das Nähere zu erfragen
Grünweg 1 oder Leberberg 2. 13819

Hunde-Aufscher Rossel wohnt Adlerstraße 45. 460

Miethecontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.
(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Karstraße 7c** ist eine Wohnung (Frontspitze) zu vermieten und sofort zu beziehen. 4183
- Adelheidstraße 12** (Sonnenseite) sind 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 3116
- Adelheidstraße 16** ist die Bel-Etage auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. bei Ph. Schmidt, Moritzstr. 11. 1696
- Adlerstraße 2** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. 3718
- Adlerstraße 3** im 3. Stock rechts ist ein kleines, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm.; auf Verlangen mit Kost. 4388
- Ede der Adolphsallee und Albrechtstraße 1b** ist die Frontspitze auf gleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 4184

- Adolphsallee 25** ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu verm. 3544
- Adolphstraße 3** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern etc., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fack daselbst. 381
- Adolphsallee 21, Ede der Albrechtstraße** ist die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je einem großen Salon, fünf großen Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres Louisenstraße 22 bei Karl Beckel. 2064
- Bahnhofstraße 9** ist die Bel-Etage sofort vermieten. 18486
- Bahnhofstraße 12** ist eine geräumige Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18659

Billig zu vermieten.

- Bleichstraße 8** ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Speisekammer u. s. w., zu vermieten. Näh. daselbst. 20820
- Bleichstraße 9** sind im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Januar, ein Dachlogis auf 1. Januar, sowie im Hinterhaus ein unmöbliertes, großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 2017
- Bleichstraße 15a** im 3. Stock ist ein freundliches, einfaches, möbliertes Zimmer für 8 fl. monatlich zu vermieten. 3803
- Bleichstraße 23** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 4108
- Bleichstraße 29** (neu erbautes Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 19990
- Bleichstraße 31** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 20817
- Gasellstraße 9** ist auf Januar ein Dachlogis zu verm. 4429
- Dambachtal 11b** ist die Bel-Etage von einem Salon mit Balkon, drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1071
- Dohheimerstraße 6** ein möbl. Zimmer monatl. 8 fl. zu verm. 2963
- Dohheimerstraße 7a** ein Dachzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. 4465
- Dohheimerstraße 23a** ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 15. November zu verm. 385
- Dohheimerstraße 29a** ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Balkons etc., auf gleich zu verm. 17525
- Dohheimerstraße 29a** ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 664
- Dohheimerstraße 48**, gesunde Lage, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie ein schöner Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1126
- Ellenbogengasse 7** ist eine Wohnung im dritten Stock auf Januar zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 2324
- Emserstraße 9** ist ein Parterrezimmer auf gleich und ein Dachzimmer auf 1. December zu vermieten. 2992
- Emserstraße 10** sind im Hinterhaus 2 Wohnungen von 3 Zimmern und 1 Küche, sowie 2 Zimmern und 1 Küche sofort resp. per 1. November zu vermieten. 830
- Emserstraße 13**, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 388
- Emserstraße 14** sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6
- Emserstraße 24** ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigen Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Käßberger, Webergasse 35. 1372
- Emserstraße 29a** zu vermieten: Vier oder sieben Zimmer mit Benutzung des Gartens. Wasserleitung und sonstige Bequemlichkeiten im Hause. 3748
- Feldstraße 5** sind zwei Logis im 2. Stock auf 1. Januar zu vermieten. 1047
- Frankenstraße 1** ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1888

Feldstraße 17 find auf Januar eine abgeschlossene, sowie eine kleinere Mansardwohnung zu vermieten. 4427

Feldstraße 25 find 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 20058

Frankenstraße 1 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314

Frankenstraße 6 ist dritte Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264

Frankfurterstraße 5b find 2 möblierte Zimmer zu verm. 3428

Friedrichstraße 5, 2 Stiegen hoch, find zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 4350

Friedrichstraße 15 find zwei Wohnungen von je 9 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu verm. Chr. Maurer. 392

Friedrichstraße 23, Hinterhaus, 2 Treppen hoch links, ist ein Zimmer zu vermieten. 4504

Geisbergstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 3549

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 393

Goldgasse 8 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 1695

Goldgasse 9 im Hinterhaus ist ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 331

Goldgasse 13 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 4373

Goldgasse 21 (Muderhöhle) ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzhall, zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche in der Wirtshaus oder bei J. Rauch, Geisbergstraße 16a. 1229

Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2398

Häfnergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung, sowie eine Mansard-Wohnung auf Januar zu vermieten. 4480

Hainerweg 5 (Villa) ist eine elegant möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 765

Helenenstrasse 9 (Bel-Etage) ist ein geräumiges, möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 3278

Helenenstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 4221

Helenenstraße 12 ist eine ganz neu hergestellte Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 3972

Helenenstrasse 16, Hochparterre, ist eine elegante, neue Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie in der Bel-Etage zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör, ebenfalls elegant und neu, auf gleich oder Januar zu vermieten; auch können die beiden Wohnungen in der Bel-Etage, welche alsdann 7 Zimmer nebst Küche enthält, zusammen vermietet werden. 19449

Helenenstraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachzimmer an eine stille Person auf gleich zu vermieten. 3531

Hellmundstraße 5a ist ein fein möbliertes Zimmer (Parterre) mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 2250

Hellmundstraße 5a im 3. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 256

Hermannstrasse 2 sind verschiedene Wohnungen mit Wasserleitung sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 263

Hermannstraße 7 ist eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten; daselbst ist ein großer Hof als Lagerplatz zu verm. 3320

Hermannstraße 7, 3. Stock rechts, ist eine schön möblierte Stube mit oder ohne Koff zu vermieten. 4347

Hermannstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör sogleich oder später, sowie die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Dachzimmern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. B. Schmidt, Steinhauer. 287

Hirschgraben 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3599

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396

Herrnhilfgasse 1 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Keller und Kohlenraum, sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20462

Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelhaidstraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023

Karlstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf gleich, sowie zwei Mansarden auf 1. Januar zu vermieten. 2985

Karlstraße 28 sind zwei Dachzimmer zusammen oder einzeln auf gleich zu vermieten. 2610

Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Kahlert im Mittelbau. 20691

Karlstraße 36 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Kirchgasse 6a im Metzgerladen. 4211

Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Koff zu verm. 19331

Kirchgasse 22 ist der 3. Stock auf gleich oder später zu verm. 589

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 18227

Kirchgasse 25 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, auf 1. April 1876 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3517

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stallung auf 1. Januar zu vermieten. 1411

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 im Hinterhaus ist ein schön möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 2891

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 751

Kirchhofsgasse 12 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 268

Langgasse 29 eine Treppe h., ist eine Wohnung auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 2635

Langgasse 39 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 3778

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. 591

Lehrstraße 12 ist eine möblierte, heizbare Mansarde an ein solches Mädchen zu vermieten. 3998

Louisenstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 304

Louisenstraße 14a ist ein einfaches Parterrezimmer mit Bett zu vermieten. 3998

Louisenstraße 19 sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20697

Mainzerstraße 31 ist eine kleine Wohnung zu verm. 18513

Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 405

Mauergasse 4, Parterre, ist eine Wohnung von Mansarde auf 1. Januar 1876 zu vermieten. 20381

Mauergasse 17 sind zwei Logis zu vermieten. 3862

Metzgergasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 1158

Moritzstraße 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus eine Stiege hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 205

Moritzstraße 11 sind zwei Mansarden auf gleich zu verm. 1192

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 408

Moritzstraße 22

ist die Bel-Etage, elegant hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 3957

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4413

Moritzstraße 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 410

Müllerstrasse 1 to let:

A double, bedded room and drawing-room, first floor, either with or without board. Moderate terms. 3557

Nerostraße 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Dix, Taunusstraße 37. 411

Nerostraße 20, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 2234

Nerostraße 27 ist ein Logis, bestehend aus 1 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist daselbst eine Stube mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1996

Nerostraße 36, 2 Stiegen h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2218

Ede der Nero- und Wälderstraße 46 im oberen Stock ist eine prächtige Wohnung sogleich zu vermieten. 3992

Neugasse 3, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 18844

Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 412

Oranienstraße 23 sind verschiedene größere und kleinere Logis, auch mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres im Hause Parterre oder Wilhelmstraße 40. 3554

Platterstraße 7

ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3254

Rheinstraße 32 ist die Ed-Wohnung (Bel-Etage) zu verm. 2520

Rheinstraße 41 (Schauk) ist die Parterre-Wohnung, auch zu einem Laden sich eignend, zu vermieten. 4178

Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 414

Rheinstraße 51 sind im 4. Stock zwei elegante Zimmer mit Küche, Dachkammer, Glasverschluß u. zu vermieten. Näheres Wälderstraße 19. 525

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 416

Rheinstraße 54 ist im Nebengebäude ein unmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Karlstraße 15 im Bureau. 1913

Rheinstraße 54 ist eine Mansarde, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres im 4. Stock. 3062

Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei E. Fliedner daselbst. 3745

Wälderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartenbenutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799

Wälderallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Wälderstraße 22 ist ein kleines, möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2506

Wälderstraße 22 ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3727

Wälderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 418

Wälderstraße 35 ist der 2. Stock mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 1768

Wälderberg 9 sind im Hinterhaus zwei Logis zu verm. 4076

Schillerplatz 2a ist auf 1. Januar die Bel-Etage und auf 1. April 1876 die 2. Etage zu vermieten. Näheres bei A. Schirg, Schillerplatz 2. 1651

Schillerplatz 3 ist eine Parterre-Wohnung, zu einem Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

Ede der Schul- und Neugasse ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. 3542

Schulgasse 10 im 1. Stock (Glasthüre) ist ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 4367

Schwalbacherstraße 6, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 3378

Schwalbacherstraße 45, 3 St., ein unmöbl. Zimmer zu verm. 4166

Al. Schwalbacherstraße 2 ist eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2466

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Spiegelgasse 4 sind schön möblierte Zimmer (Sonnenseite) zu mäßigen Preisen zu vermieten. 3973

Stiftstraße 4 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 213

Taunusstraße 16a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich auch später zu vermieten. Näh. Ede der Quer- und Taunusstraße 16. 1665

Taunusstraße 24 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 2290

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3761

Walramstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 430

Walramstraße 9 im 2. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3365

Walramstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3072

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Walramstraße 35a ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4288

Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Weißstraße 4, zwischen Feld- und Stiftstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasser und Keller, zu verm. Näh. bei Maurer Str. 415

Wellrißstraße 3 sind zwei Zimmer mit separatem Eingang, auf gleich zu vermieten. 3746

Wellrißstraße 4, Bel-Etage links, sind 1—2 möblierte Zimmer, passend für Einjährige, auf Wunsch mit Kofz zu verm. 17935

Wellrißstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, auf Neujahr zu vermieten. 3977

Wellrißstraße 17a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Marktstraße 7 bei Karl Berger. 1095

Wellrißstraße 31 ist im Vorderhaus der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allem nötigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus Parterre. 3011

Wellrißthal bei Gärtner Schüller ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 3689

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 18643

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, sowie der 2. Stock und die Fronispitze zu vermieten. Näheres bei F. Weder im Hinterhaus daselbst. 2740

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelheidsstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich zu vermieten. H. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 436

Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440
 In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohnraum, auf gleich zu vermieten. Joh. Dormann. 439
 Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 29a. 17524
 Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. 17553
 In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442
 In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909

Zu vermieten.

Hübsch möblierte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. Langgasse 24. 589

Eine schöne Mansarde ist möblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 119

Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. 17880

Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebadgäßchen 4. 18155

In dem Hause Oranienstraße 23 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im 1. Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre. 20928

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorfe. 19745

Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20. 746

In meinem Hause in der Zahnstraße sind im 2. Stock zwei Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Georg Hef. 1957

In der Nikolasstraße

ist eine fein möblierte Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exp. 16825

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphskalle, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342

In dem neuen Hause „zur neuen Welt“, Emserstraße 30, oberhalb der Birck'schen Ziegelei, sind mehrere freundliche Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 28 oder im Hause bei Hrn. Karl Köhrig. 2609

In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelhaidstraße, sind auf gleich zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör; ferner Bel-Etage und 4. Stock je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden u., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. Ferner sind im Seitenbau 3 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar (auch früher) zu vermieten. Diese Wohnungen haben eine freie Aussicht und sind auf der Sonnen-seite. J. Rath jun. 2468

Ein Dachlois zu vermieten bei J. S. Beck, Emserstraße 28. 2531

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527
 Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 4002
 Eine abgeschlossene Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 35. 3944

Zu verm. 1 Zimmer m. Frühstück per Mt. 14 M. Näh. Exped. 4370

Eine Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör ist für 220 fl. an ruhige Miether sogleich oder zum ersten Januar zu vermieten. Näheres durch Salmon, Louisenstraße No. 35, 3. Stock. 4224

An 1—2 Herren ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sogleich billig zu vermieten Bleichstraße 11, Hinterh. 1 St. rechts. 4182

Eine Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, Küche mit Zubehör ist wegen Verziehung auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 32. 4228

Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost an einen soliden Herrn zu vermieten Saalgasse 36, 2 Stiegen hoch. 4280

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 25, Bel-Etage. 4277

Auf der **Klostermühle** mehrere Logis sogleich zu verm. 3712

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15—20 M. p. Zimmer, weiß nach Chr. Falter, Wilhelmstr. 40. 182

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 8. 4419

In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst

Oben Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. 4364

Ein geräumiges, schönes, heizbares Zimmer ist möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 4462

In einem Landhaus, nahe dem Curhause, sind 2—4 möblierte resp. unmöblierte Zimmer zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. Exped. 4472

Laden mit Wohnung und großem Magazin auf 1. Januar zu vermieten Goldgasse 20. 3065

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Webergasse 42 ist ein Laden zu vermieten. N. Webergasse 28. 1466

Kirchgasse 9a ist ein Laden mit Cabinet, welcher sich auch zu einem Comptoir eignet, zu vermieten. Näh. im 2. Stock. Daselbst ist auch ein Keller zu vermieten, sowie eine **Guhplatte**, 2 Fuß lang, 2 Fuß breit, zu verkaufen. 1677

Läden. Goldgasse 21 sind auf 1. Januar 2 Läden mit Ladenstube und Wohnungen, jede von drei Zimmern, zwei Mansarden u., zu verm. Näh. bei Hrn. Menck in der Munderhölle und Hrn. Pauch, Geisbergstraße 16a. 2259

Biebrich a. Rh.

Im Hause des Consumvereins, Ecke der Mainzer- und Marktstraße, ist der in der Mainzerstraße belegene Laden mit oder ohne Wohnung **sofort** zu vermieten. 4259

Nebergasse 30 ist ein Magazin zu vermieten. Näheres bei P. Schmidt, Taunusstraße 21. 4071

Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit ist zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29. 1942

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein großes Magazin sofort zu vermieten. 16989

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Eine Werkstelle oder Magazin zu vermieten Kirchgasse 15a. 779

Bleichstraße 23 sind Werkstätten oder Lagerräume zu verm. 3251

Eine geräumige Werkstätte ist mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Helenenstraße 12, Hinterhaus. 3971

Moritzstraße 14 ist ein Magazin auf 1. October zu verm. 18270

Ein auch zwei Herren oder Schüler finden Kost und Logis in einer ausländigen Familie in der Nähe der Casernen. N. Exp. 3840

Auszug aus dem Sitzungsprotocoll des Gemeinderaths zu Wiesbaden vom 15. November 1875.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Stadtvorstehers Bigelius.

2573. Das Einladungsschreiben des Vorstandes des Nassauischen Vereins für Naturkunde zu der am 20. d. Mts. stattfindenden Generalversammlung gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths.

2574. Gegen die Genehmigung des Feuerversicherungsantrags der Mobilität der Kleinkinderbewahranstalt für die Summe von 11,500 Mark wird nichts zu erinnern gefunden.

2577. Das Gesuch des Friedrich Boarbons dahier um Genehmigung der Pflasterung eines Uebergangs über den städtischen Weg nach dem Rietherberg zu seinem Kohlenlager, auf eigene Kosten, wird unter dem Vorbehalte genehmigt, daß die Arbeit unter Leitung der städtischen Baubehörde ausgeführt wird.

2578. Die Beschwerde von Bewohnern der Wörthstraße über den schlechten Zustand dieser Straße wird der Baucommission zur gutachtlichen Aeußerung hingewiesen.

2579. Auf den Bericht des Cur-Directors vom 13. d. Mts. wird die Besteigerung der von dem Sturmwind in den Curanlagen entwurzeltten Bäume angeordnet und der Stadtvorsteher Schreiner ersucht, an Ort und Stelle zu bestimmen, ob auch die bei dem Sturm stark beschädigten Bäume zu fällen und zu verkiefern sind.

2580. Dem Antrag des Verschönerungs-Vereins dahier auf unentgeltliche Abgabe von 1/2 Klafter Eichenholz aus dem Stadtwalde, zur Ausbesserung von Bänken und ähnlichen Einrichtungen, wird stattgegeben.

2581. Auf den Bericht des Acciseamts vom 9. d. Mts. wird die Befestigung zweier Gasflammen im Locale des Acciseamts und Herrichtung einer Gasflamme in dem Locale der Fleischbeschauer genehmigt.

2583. Das Gesuch des Bürgerschützen-Corps um pachtweise Ueberlassung einer Waldfläche im Distrikt Hebenlies von 51 Rh. 10 Schuß zur Vergrößerung des Schießstandes soll zunächst dem Herrn Oberbefehlshaber Hindt zur gutachtlichen Aeußerung mitgetheilt werden.

2584. Auf das Marginalschreiben Königl. Polizei-Direction vom 10. d. Mts., betr. Anzeige über Ausfüllung eines Fluthgrabens von der verlängerten Nicolaisstraße nach der Rheinbahnstraße, soll erwidert werden, daß das fragliche Terrain nicht als Fluthgraben, sondern als Feldweg zu den anliegenden Aekern benutzt wird.

2585. Auf das Gesuch des Joseph König dahier vom 8. d. M. soll erwidert werden, daß die Canalanlage auf der Hochstraße in 1876 zur Ausführung kommen werde.

2586. Das Schreiben der Architekten Grosius und Schmieden in Berlin vom 11. d. Mts., betr. die Revision der Kostenanschläge zum Krankenhausbau, wird der Commission für den Hospitalbau zur gutachtlichen Aeußerung hingewiesen.

2587. Auf das Gesuch des Maurermeisters Friedrich Bimmel, betr. die Herstellung der verlängerten Adlerstraße, wird beschloffen, dem Gesuchsteller zu erwidern, daß der Gemeinderath bereit sei, entweder städtischer Seite die Straßenarbeiten ausführen zu lassen, wenn von den Interessenten sämtliche Kosten vorgelegt würden, oder aber, daß auf Grund der früher verabredeten Bedingungen die Ausführung nach Anordnung der städtischen Baubehörde einem von den Interessenten gewählten Obmann zu überlassen sei.

2588. Auf das Gesuch von Bewohnern der sortgesetzten Wellitzstraße um Beleuchtung dieses Straßentheils wird beschloffen zu erwidern, daß der ordnungsmäßige Ausbau der Straße und deren Beleuchtung sofort veranlaßt werden solle, sobald die Interessenten das in die Straße fallende Terrain unentgeltlich als Eigenthum der Stadt abgetreten haben und dieselben sich bezüglich der Bezahlung der Kosten der Straßenanlage an die Stadtasse geeinigt haben. Die Leitung der diesbezüglichen Verhandlungen wird dem Stadtvorsteher Medel übertragen.

2589. Auf das Gesuch von Bewohnern der Sonnenbergerstraße soll erwidert werden, daß die Ueberschrottung des Fahrdamms alsbald zur Ausführung kommen werde, hingegen bezüglich der Anlage eines Trottoirs die Interessenten wegen Uebernahme der Kosten vorher sich zu verständigen hätten.

2591. Auf Vorlage des Entwurfs der neuen Feuerwehr- und Löschordnung und nach Anhörung des Schreibens Königl. Polizei-Direction vom 9. September c. und einer Eingabe der Führerschaft der hiesigen Feuerwehr vom 25. October c. wird beschloffen: 1) die Verpflichtung zum Eintritt in die Feuerwehr ist auf die im ersten Absatz unter pos. I. der Feuerwehr- und Löschordnung vom 6. October 1869 genannten Personen zu beschränken; 2) als befreit vom Feuerwehrdienst sind auf die im §. 39 des Gemeindegesetzes erwähnten Pensionäre, sodann die Reichs- und Hofbeamten und Militärpersonen zu benennen; 3) von der Aufnahme der Bestimmungen in den §§. 5, 6, 7, 8 und 9 des Reglements für das Feuerlöschwesen der Stadt Stettin in die neue Feuerlöschordnung soll Abstand genommen werden, da jene Bestimmungen zunächst eine bezahlte Feuerwehr oder eine Pflichtfeuerwehr im Auge haben, unsere Feuerwehr aber zum bei weitem größten Theile aus freiwilligen Mannschaften besteht und die seither hier gemachten Erfahrungen die Anwendung jener Bestimmungen weder notwendig noch wünschenswerth erscheinen lassen.

2592. Die Eingabe des Samuel Löwenherz dahier, betr. den Zustand des Marienbrunnens, wird dem Director Winter zur gutachtlichen Aeußerung hingewiesen.

2593. Die Verfügung des Königl. Oberpräsidiums in Cassel, betr. Genehmigung einer Hauscollekte für die Idioten-Anstalt zu Scheuern, gelangt zur Kenntniß des Gemeinderaths.

2594. Auf das Schreiben Königl. Polizei-Direction vom 8. d. M., betr. die Feststellung der Fahrpreise der Pferde-Eisenbahn, soll erwidert werden, der Gemeinderath wolle seinen früheren Beschluß (No. 2402) dahin verstanden wissen, daß er sich nur gegen eine unbestimmte Erhöhung der Fahrpreise für die Sommermonate erklärt habe.

2597. Das Gesuch des Carl Köhlig dahier um Concession zum Betriebe der Schenkwirtschaft in dem Hause Emersstraße 30 soll zur Genehmigung empfohlen und bezüglich des Ausschanks von Branntwein berichtet werden, daß kein Grund vorliege, eine Beschränkung zu beantragen.

2603. Auf Vortrag des Stadtvorstehers Schreiner wird beschloffen, den in dem Promenadeweg im Dambachtal stehenden steinernen Abweiser dort wegbringen zu lassen.
Für diesen Auszug:
Wiesbaden, 24. Nov. 1875. Böltner, Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Die Besitzer von Abzweigungen von der städtischen Wasserleitung werden hierdurch auf die bei der bevorstehenden kalten Witterung nahe liegende Gefahr des **Einfrierens und Platzens der Röhren** aufmerksam gemacht und ersucht, etwaige nicht ganz frostfrei liegende **Rohrleitungen, Säbne** u. dergleichen **einzuwintern**. Ganz besonders gilt dies auch von den **Wasserweibern**, für deren Beschädigung durch Frost u. dergleichen die Bestimmungen über die Abgabe von Wasser an Private vom 5. April 1875 die Hausbesitzer aufzukommen haben.

Bei entstandenen Undichtigkeiten und vorzunehmenden Reparaturen an den Hausleitungen sind zunächst die **Privathauptsäbne** zu schließen und ist, in dem Falle hiermit nicht der gewünschte Erfolg erzielt werden kann, die Anzeige auf dem Bureau des Wasserwerks (Rathhauszimmer Nr. 6) zu machen, damit von dort aus die Schließung des **städtischen Hauptwasserwerks** veranlaßt wird. Geschieht das letztere durch andere Personen als durch hierzu beauftragte Arbeiter des Wasserwerks, so verfährt der betreffende Besitzer der Privatleitung (nach §. 17 der Bestimmung über Abgabe von

Wasser an Private vom 5. April 1875) in eine Conventionalstrafe von 3 bis 10 Mark, es sei denn, daß auf dem Bureau des Wasserwerks alsbald nachgewiesen wird, daß Gefahr in Verzug gewesen ist.

Sollte während der **Nachtzeit** das Abstellen eines städtischen Hauptbahns notwendig werden, so ist dies entweder bei der in dem Rathhause befindlichen Wache oder bei den nachherzeichneten Personen: 1) Rohrmeister Elsing, Moritzstraße 12; 2) Kuffeher Derborn, Adlerstraße 21; 3) Wilhelm Urbahn, Doehstraße 20; 4) Peter Geiger, Kirchstraße 10; 5) Wilhelm Ruppert, Hermannstraße 10; 6) Christian Kreger, Saalstraße 36; 7) Paul Amman, Feldstraße 21; 8) Adolph Jacob, Röderstraße 7, zu melden, damit durch diese die Schließung des betreffenden Hauptbahns erfolgen kann.

Wiesbaden, den 24. November 1875.

Der Director des Wasser- und Gaswerk.
Winter.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung der **Schreibmaterialien** (Concept-, Brief-, Maculatur-, Fließ- und Packpapier, Briefcouverts größeren und kleineren Formats, Aclenbedel, Federn, Siegellack, Tinte etc.) für die städtische Cur-Verwaltung soll für das Jahr 1876 im Wege der Submission vergeben werden. Muster der zu liefernden Gegenstände, sowie ein Verzeichniß mit näherer Angabe derselben können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden. Offerten unter Mittheilung eines Preis-Courants sind bis 10. December d. J. an den Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, 25. Nov. 1875. Städtische Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung diverser **Druckarbeiten** (Formularen, Fremdenregister, Cassenbuch etc., nach besonderer Vorschrift) für die städtische Cur-Verwaltung soll für das Jahr 1876 im Wege der Submission vergeben werden. Muster der zu liefernden Formulare, sowie ein Verzeichniß mit näherer Angabe derselben können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden. Offerten mit Preisangabe sind bis 10. December d. J. an den Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 25. Nov. 1875. Städtische Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Kommenden **Freitag den 3. December, Vormittags 10 Uhr** anfangend, wird im Auctionslocale Friedrichstraße 6 der **Rest der russischen Liqueure (30 Flaschen), 5000 Stück Cigarren (diverse Sorten), Rippfächer, Gläser, als: Wein- und Champagnergläser, sowie ein zweiflügeliger Schreibpult, eine Ladeneinrichtung für ein Specereigeschäft, ein Aushängeschrant und ein Glaschrant** gegen Baarzahlung versteigert.

Die Ladeneinrichtung, Schreibpult etc. kommen um 11 Uhr zum Ausgebot.

Ferd. Müller, Auctionator. 502

Versteigerung

von

500 Flaschen deutscher Liqueure und französischer Rothweine.

Wegen Geschäftsveränderung werden

den **1. December, Morgens 9 Uhr anfangend**, in hiesigem Rathhaussaale durch die unterzeichneten Auctionatoren nachverzeichnete Waaren gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: **Rum- und Tracpunsch, Cognac, Anisette, Kümmel, Rum, Bittern, Rothwein u. s. w.**

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Dr. med. Ernst Bickel,
pract. Arzt & Specialarzt für Hautkrankheiten,
ist **Morgens von 8-10 Uhr und Nachmittags von 2-3 Uhr** zu sprechen

Nichelsberg 2.

Dr. Kempner's Augenheil-Anstalt,

Friedrichstraße 19.

Sprechstunden: **Vormittags von 9-11, Nachmittags von 3-4 Uhr.**

Bruchleidenden

empfehle meine äußerst solid und zweckmäßig gearbeiteten **Bruchbänder**, sowie alle in dies Fach einschlagenden Arbeiten (**Alles eigenes Fabrikat**) unter **Garantie**. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen prompt und billig

Richard Bachmann, Bandagist,
4 Webergasse 4.

Gummi-Bettunterlagen

für **Kranke** und Kinder in verschiedenen Qualitäten, sowie in verschiedenen Größen von **1 Mark** an empfehlen

Baumhauer & Co.,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

Tüll- und Gaze-Schleier,

Winter-Gaze und Tulle im Städ für Schleier empfiehlt

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Die Dünger- und Abfuhr-Gesellschaft dahier

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben ohne Wasser-closets in hiesiger Stadt (die Landhäuser ausgenommen) zu folgenden vom 1. December d. J. an festgesetzten Preisen:

	M. Pf.		M. Pf.		M. Pf.
1 Faß	à 2 20	2 Faß	à 1 70	3 Faß	à 1 45
4 "	à 1 25	5 "	à 1 10	6 "	à 1 -
7 "	à - 90	8 "	à - 85	9 "	à - 80
10 "	à - 75	11 "	à - 70	12 "	und mehr
			à 65 Pf.		

Für Entleerung der Gruben in Landhäusern ohne Wasser-closets wird wegen schwieriger An- und Abfuhr der doppelte Betrag des obigen Tarifs in Anrechnung gebracht.

Für Entleerung der Gruben in Häusern mit Closeteinrichtung wird pro Faß 3 M. 50 Pfg. berechnet, indem die Befuhrten für Abfuhr der werthlosen Stoffe aus diesen Gruben entsprechende Vergütung erhalten.

Bestellungen beliebe man in den an den Häusern Friedrichstraße 6 und Wellrißstraße 12 angebrachten Briefkasten niederzulegen oder bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellrißstraße 12, persönlich** zu machen. 382

Antiquitäten

und **Ausstattungsgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Haas, alte Colonnade 44.

An- und Verkauf

von **kleidern, Möbel** und **Bettwerk.**
W. Münz, Hafnergasse 3.

Ankauf

von **getr. Herren- u. Damenkleidern,** Betten, Möbel etc.
S. Sulzberger, Kirchhofstraße 6.

Das **Haus** Emserstraße 29a, sieben Zimmer enthaltend, mit Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten und von einem Obstgarten umgeben, ist zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder Webergasse 35. 3747

Ein neues, dreistöckiges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist für 14,200 Thaler zu verkaufen. Näb. Exped. 18331

Alle Sorten **Stroh** zu haben bei **J. Schmidt, Moritzstraße 5.** 4501

Anglo-Swiss condensed Milk Co.

Cham, Schweiz.

Condensirte Milch	eine Büchse	Mk 80 Pf.
Chocolade mit Milch	" "	1 " 40 "
Kaffee mit Milch	" "	1 " 75 "
Condensirter Kaffee	" Flasche	1 " 75 "

- Adelheidstrasse: **Carl Zollmann,**
 Bahnhofstrasse: **Franz Blank,**
 Bleichgasse 2: **W. Hanson,**
 Goldgasse 2: **Josef Gottschalk,**
 Hellmundstrasse: **G. Kalb,**
 Hellmundstrasse: **Ph. Müller,**
 Kirchgasse 6: **Wilhelm Dietz,**
 Kirchgasse 32: **J. C. Keiper,**
 Kirchgasse 35: **Ph. Schlick,**
 Kirchhofgasse 4: **Fr. Lewald,**
 Langgasse 29: **A. Cratz,**
 Langgasse 53: **Albert Kirschbaum,**
 Marktstrasse 23: **Oscar Bierwirth,**
 Michelberg 16: **G. Horz,**
 Moritzstrasse: **Fr. Eisenmenger,**
 Oranienstrasse 21: **H. Enderich,**
 Schillerplatz 2: **A. Schirg.**
 Tannusstrasse 23: **Chr. Wolff,**
 Wellritzstrasse 13: **F. A. Müller.**



431

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung
 von **W. Gall, Dogheimerstrasse 29a,**
 liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Sperrholz, ganz und fertig
 geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-
 strichen, franco ins Haus. 208

Das Asphaltgeschäft

von **L. Seebold & Co. in Wiesbaden**

übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt
 und unter Garantie

Das Legen von Asphaltböden

für Trottoirs, Hofeinfahrten, Hausfluren, Fabrikböden, Keller- und
 Brauereiräumen, Waschküchen, Regalböden, Stallungen etc., ferner
 Terrassen, Veranda's Gewölbe, Balkons u. s. w. in wasserdichter
 Abdeckung. 18999

Die Viebrich = Mosbacher

Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben von jezt
 an zu folgenden Preisen:

	M. Pf.		M. Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend,	1 40	Die Grube, 6 Faß haltend,	3 —
" " 2 " "	2 —	" " 7 " "	3 20
" " 3 " "	2 40	" " 8 " "	3 40
" " 4 " "	2 60	" " 9 " "	3 75
" " 5 " "	2 80	" " 10 " "	4 —

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere
 Faß 40 Pf.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von
 Herrn **J. H. Dann,** Heleneustrasse 16, entgegengenommen. 552

Ein gut erhaltener **Damen-Wintermantel** zu verkaufen. 3032
 Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Betreiben
 von Geschäftsbüchern. Führung der Correspondenz, event.
 in drei Sprachen, Uebersetzung &c. Näh. Exped. 478

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer
 dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 399

Gegen **hohe Provision** sucht eine solide Lebensversicherungs-
 Gesellschaft tüchtige Agenten. Näheres Exped. 4494

Für ein neunjähriges Mädchen, Beamtenochter, wird in einer
 anständigen, womöglich kinderlosen Familie liebevolle Aufnahme
 gesucht. Nähere Adressen unter No. 447 bei der Expedition d. Bl.
 erbeten. 4560

Verloren eine **Hobelbank-Schraube.** Abzugeben Dambach-
 thal 2a im Laden. 4618

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Ausbessern erfahren, sucht
 noch einige Tage Beschäftigung. N. Heleneustr. 13, Hth., P. 4356
 Nästmädchen zum Pelzmachen gesucht. Solche, die schon Pelz
 genäht haben, erhalten den Vorzug. Näh. bei N. Ditz, Hof-
 rüchener, Langgasse 34. 4590

Ein junges Mädchen, das im **Kleidermachen** geübt ist, sucht
 Beschäftigung in und außer dem Hause, im Hause per Tag zu
 30 kr. Näh. Langgasse 53, 2. Stage rechts. 3795

Für ein Putz- und Confections-Geschäft

wird ein braves Mädchen, welches selbstständig Kleider machen kann
 und darin durchaus tüchtig ist, zum baldigen Eintritt gegen gute
 Behandlung nebst Salair nach Leistungen gesucht. Schriftliche
 Offerten beliebe man unter A. K. 24 postlagernd Sulzbach bei
 Saarbrücken zu senden. 4492

Eine geübte Kleidermacherin wünscht noch für einige Tage in der
 Woche Beschäftigung mit oder auch ohne Maschine. Näh. Kirch-
 gasse 20 im ersten Stock links. 3953

Eine junge Dame, durchaus gewandt im Kleidermachen, empfiehlt
 sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Reelle und
 schnellste Bedienung wird zugesichert. Man bittet um geneigten Zu-
 spruch. Näheres Schulgasse 10, 1. Stock, Glashüre. 4180

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem
 Hause. Näh. Kirchgasse 15c, Hinterhaus, Parterre. 4358

Ein anständiges Mädchen, welches gut empfohlen werden kann,
 sucht in einem Gast- oder Badehaus Beschäftigung im Weißzeug-
 nähen und Stopfen. Näh. Exped. 4569

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Elisabethen-
 strasse 10, Gartenhaus. 4088

Ein Mädchen gesucht Mauergasse 6, Parterre. 4333
 Ein braves Mädchen wird gesucht und kann sogleich oder in
 einigen Tagen eintreten Herrnhilfsgasse 3, 2. St. h. 4088

Ein Mädchen, welches Kochen kann und alle Hausarbeiten versteht,
 Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Tannusstrasse 19. 4571

Ein braves, reinliches Mädchen wird gesucht Albrechtstrasse 4a,
 Parterre. 4575

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Januar gesucht
 Moritzstrasse 34, Bel-Stage. 4605

Ein braves Mädchen wird in einen kleinen Haushalt gesucht
 Bleichstrasse 23, 3 Stiegen hoch rechts. 4638

Ein tüchtiger Schreiner findet dauernde Beschäftigung. Näheres
 bei N. Weber, Wilhelmstrasse 4. 4565

Ein ordentl. Junge kann die Gärtnerei erlernen. Näh. Exp. 4485

15,000 Mark auf 2. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 4576
16,000 Thlr. werden zu 5% auf 25. December in hiesiger
 Stadt für eine größere Villa gegen erste Hypothek (ohne Kaffler)
 zu leihen gesucht. Pünktliche Zinszahlung. Näh. Exped. 4238

Auf 1. April zu miethen gesucht

eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör für eine kleine, stille
 Familie. Offerten unter A. Z. 3 mit gefälliger Angabe des
 Miethpreises besorgt die Expedition d. Bl. 4561

33,000 Mark

liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 4197

Bahnhofstraße 8 ist eine geräumige, heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 4595

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermieten. 19220

Grabenstraße 26, 3. St. h., ist ein schönes, großes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. 4214

Helenenstraße 6, Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 2000

Louisenstraße 3 im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4591

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön mit Küche zu vermieten. 20009

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Röderstraße 4 ist ein kleines Dachlogis sogleich oder später zu vermieten. 4648

Röderstraße 12 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 4162

Röderstraße 34, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 3172

Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön möblirter Salon mit 1-2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 3222

Ein möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten; auf Wunsch auch Pension. Näh. Exped. 3354

In der Nähe der Kasernen ist ein elegant möblirtes Parterre-Zimmer nebst Kofz zu vermieten. Näheres Expedition. 3465

In einem Gartenbaue an der Diebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19681

Ein gut möblirtes Zimmer in gesunder, freundlicher Lage zu vermieten. Näheres Exped. 3774

Ein möbl. Cabinet zum 1. December zu verm. Wellstr. 2. 4562

Ein unmöblirtes, schönes Zimmer, auf Verlangen auch Küche, zu vermieten Michaelsberg 2, zwei Treppen hoch. 4598

Familien-Pension.

Wohnung und Pension zu 5-7 Mark pro Tag Villa Rheinstraße 2.

Arbeiter finden Kost und Logis Saalgasse 28, Hinterhaus. 4623

Reinl. Arbeiter können Kost und Logis erh. Schulg. 4, Seitenb. r. 4650

Aus längst verrauschter Zeit.

Einer alten Sage nachzählt von J. V. Jacobi.

(Fortsetzung.)

Da war's, als ob Popiel aus einem Traume erwache. „Was kümmert uns,“ sagte er, „das müßige Geschwätz der Weiber? Geduldet Euch nur, lieber Dheim, noch kurze Zeit, so sollt Ihr, das verspreche ich Euch, auch Eure Schepicha wieder sehen, so gewiß ich Popiel heiße und Herr bin in dieser Burg.“

„Gut denn, Ihr habt es gehört, Ihr Brüder und Fürsten,“ ließ sich etwas ruhiger Papiel vernehmen, „für den Augenblick will ich mich fügen. Doch gedenke, Papiel, Deines Wortes; nach dem Feste der Dsiedkilla soll mein Kind hier vor uns treten und sich vertheidigen ob der gegen sie erhobenen Klage, die Fürsten aber und ich werden richten zwischen ihr und Deiner Gierda.“

Trompetenklang, der draußen vor dem Burgthore erscholl, unterbrach den Streit der Fürsten und bald darauf trat der Sohn des Onesener Woiewoden in die Halle.

Nachdem er im Vorüberschreiten den Vater und die Dheime begrüßt hatte, verneigte er sich mit edlem Anstande vor Popiel; dieser aber, anstatt seinen Gruß zu erwidern, sagte streng: „Erst spät gehordest Du meinem

Gebote, Sohn des Woiewoden von Oniesno; was hat Dich, sprich, so lange aufgehalten?“

„Dort, wohin Dein Wille und der Beschluß der Dheime mich hingefandt, verweilte ich,“ erwiderte mit sichtbarem Unwillen der Krieger, „die Götter waren mir günstig, nicht ohne Ruhm und Beute kehrte ich zurück, und ich bringe Dir, meinem Lehnherrn, den Hauptshund des von mir in der Schlacht getödteten Untomiersch.“

Popiel nahm den von Miloslaw ihm dargebotenen Reif und legte ihn hinter sich auf den Sessel, kein Wort des Dankes aber kam über seine Lippen. Da durchslog ein unwilliges Murren die Halle.

„Nimmer noch ist es geschehen,“ riefen mehrere Stimmen, „daß ein Fürst der Lechen also einen siegreichen Krieger empfangen habe!“ und Dobrogast, der Sohn des Fürsten Mletschislaw, Gebieters der unteren Weichsel, nahm ihn bei der Hand und führte ihn zu dem seiner ungeduldig harrenden Vater. Im Gespräch mit dem jungen Helden vergaß dieser die Sorge um die Tochter; die Dheime und Bettern scharten sich um Vater und Sohn, und lebendiger wurde die Unterhaltung, wobei auch zum Willkommen die Trinkhörner fleißiger kreisiten. Plötzlich schlug die Thür der Halle auf, und herein stürzten zwei in dunkle Gewänder gekleidete Männer, welche die Kränze von welkem Eschenlaub und Pfriemkraut, die sie im struppigen Haare trugen, als Priester des Nia-Pielkos erkennen ließen.

„Entsetzliches ist geschehen!“ schrien sie, „auf, Fürst Popiel, das Schwert der Rache nimm zur Hand. Eine Schaar Genovapneter ist eingedrungen in den heiligen Hain, entweiht haben sie das Haus unseres Gottes und uns entrisen das ihm bestimmte Opfer!“

„Weh! es ist entkommen?“ schrie Gierda erbleichend, doch gleich wieder gefaßt, fügte sie ruhiger hinzu, „und wißt Ihr, wo Diejenigen zu finden, die also gesrevelt?“

„Dort sitzt ihr Anführer!“ riefen die Gögendiener auf Miloslaw zeigend. „Rache und Ersatz heißet unser Gott; wir aber rufen wehe, wehe über Miloslaw, den Sohne des Woiewoden von Onesen.“

Nachig jedoch erhob sich der junge Fürst und sagte mit festem Tone: „Durch den dunklen Hain, in den ich, ohne es zu wollen, hinein gerathen war, bin ich zwar gekommen, doch weder ich noch einer meiner Leute hat das Haus des Höllengottes betreten. Wie hätten wir es also entweichen oder gar Euch ein Opfer entführen können?“

Die Jessa verehrenden Woiewoden nickten Miloslaw beifällig zu. Popiel aber zog die Brauen finstler zusammen und sprach: „Du gestehst, den heiligen Hain betreten zu haben, das genügt. Verfallen ist Dein Haupt dem Nia-Pielkos, soll er, dessen Grimm Du erwecktest, nicht unser ganzes Geschlecht verderben.“

„Gernach!“ riefen die Fürsten, und wiederum klrirten die Schwerter. „Du bist gar eilig im Verdammn, Popiel, doch nicht Dein Wort allein gilt hier. Nimmermehr aber gilt für Vorkas der bloße Zufall, der den Entel des Lech in den finsternen Hain geführt.“

„Fort mit den Mordknechten! Niemand wage es, diesen Helden anzutasten! Wir stehen hier Alle für Einen und Einer für Alle!“ und mit gezogenen Schwertern umgaben die Dheime und Bettern Miloslaw und seinen Vater.

Die Sache nahm eine schlimme Wendung für Popiel und seine Gemahlin, daher entschloß sich die letztere, durch scheinbare Nachgiebigkeit den Born der Woiewoden zu besänftigen; sie sagte mit dem süßesten Lächeln, nachdem sie mit gebieterischer Handbewegung die Gögendiener aus der Halle gewiesen, zu den mit gezückten Schwertern dastehenden Fürsten: „Senket die Waffen, Ihr Fürsten und Bettern. Jener Wahnsinnigen Begehren soll uns nicht entweichen, heisset wirklich der Nia-Pielkos ein Opfer, so wird es anderswo zu finden sein. Das Blut des jungen Helden soll er nicht trinken, so mancher, der ihm längst verfallen ist, kann den Frevel sühnen. Deshalb beruhigt euch, lieben Dheime, nehmet die Trinkhörner zur Hand, auf daß sich hier alles besser und zu Aller Zufriedenheit gestalten möge, wollen wir sie leeren.“

So sprechend, kredenzte sie selbst dem ihr zunächst stehenden Fürsten den Wein, worauf die Anderen, obgleich sie sich Gierda's plötzliche Freundlichkeit eben so wenig als ihre glatte Rede zu deuten wußten, die Schwerter sinken ließen und den von ihr ausgebrachten Spruch wiederholend, die Trinkgefäße zur Hand nahmen. Bald darauf nahm das Mahl ein Ende und jeder der Gäste suchte die Ruhe.

(Fortsetzung folgt.)